

167. Ausgabe

JAHRESBERICHT 2016



Die führende Bank

Konzerngewinn



Strategieziel 2016–2020:
950 Mio. Franken (kumuliert)

Verwaltete Kunden- vermögen



Kunden- ausleihungen



Die solide Bank

Gesamtkapital-Ratio



Strategieziel 2016–2020: 14–18%

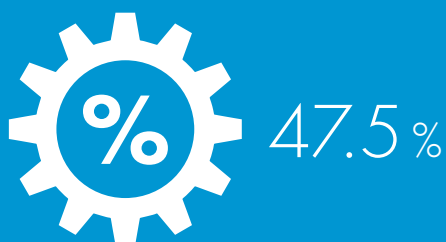
Eigenkapitalrendite



Eigenkapital vor Gewinnverwendung



Cost-Income-Ratio



Strategieziel 2016–2020:
unter 50%

Rating Stammhaus Standard & Poor's



An den Kanton Luzern



Die persönliche Bank

Regionalsitze und
Zweigstellen Luzern



Bancomaten-
Standorte



Total Vollzeitstellen



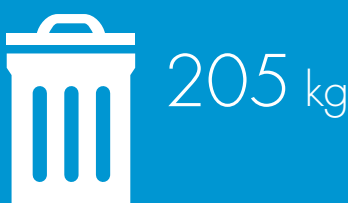
Die nachhaltige Bank

A4-Papier



Ziel 2020: max. 300 Tonnen

Abfall pro
Mitarbeiter/in



Ziel 2020: max. 200 kg

Energieverbrauch
pro Mitarbeiter/in



Ziel 2020: max. 8 150 kWh

Die LUKB-Aktie

Aktionärinnen
und Aktionäre



35 886

Kennzahlen LUKB-Aktie

Ausschüttung 2016 Ausschüttungsquote



11.50
Franken (Antrag)



52.2 %

Strategieziel 2016–2020:
50–60%

Schlusskurs
LUKB-Aktie



401.00
Franken

Im Juni 2016 hat die Luzerner Kantonalbank AG (LUKB) mit www.funders.ch eine Crowdfunding-Plattform lanciert. Auf dieser Plattform stellen kreative Köpfe, sozial Engagierte und junge Unternehmen ihre Projekte vor und suchen dafür Geldgeber. Bis Ende Jahr wurden über funders.ch bereits 18 Projekte mit einer Gesamtsumme von 248'000 Franken finanziert. Im vorliegenden Jahresbericht porträtiert die LUKB «LU COUTURE», die Luzerner Schneiderei mit 100-jähriger Tradition, welche mit Hilfe von funders.ch eine Fashion Show mitfinanziert hat. www.funders.ch

Der Seitenrandverweis auf die **Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV)** ist unter der nachfolgenden URL abrufbar:
<https://www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/20132519/index.html#>

IMPRESSUM JAHRESBERICHT 2016

Bezugsquelle

Luzerner Kantonalbank AG
Pilatusstrasse 12, Postfach
6002 Luzern
Telefon 0844 822 811
info@lukb.ch
www.lukb.ch/geschaeftsbericht

Konzept und Redaktion

Luzerner Kantonalbank AG
Kommunikation
Telefon 0844 822 811
kommunikation@lukb.ch
www.lukb.ch
www.twitter.com/LuzernerKB

Bilder, Gestaltung, Bildbearbeitung und Satz

FELDERVOGEL AG, Luzern

Druck

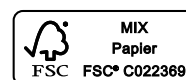
Multicolor Print AG, Baar

Ausrüstung

Buchbinderei An der Reuss AG, Luzern-Littau

ClimatePartner[®]
klimaneutral

Druck | ID 11020-1703-1004



INHALTS- ÜBERSICHT

	Seite
Die führende Bank	
Brief des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung	6
Geschäftsjahr 2016	10
2020@LUKB: Wachstum	12
2020@LUKB: Transformation	13
Die solide Bank	
Fundament	14
Corporate Governance	15
Die persönliche Bank	
Organe Konzern LUKB	17
Organigramm Stammhaus LUKB	18
Organigramm Regionalsitze und Zweigstellen Kanton Luzern	20
Geschäftsstellen LUKB	22
Die nachhaltige Bank	
Ökonomisch / Sozial	26
Ökologisch	27
Investoren-Information	
Kennzahlen und Kursentwicklung der LUKB-Aktie	30
Zusammensetzung Aktionariat, Aktionärsstruktur	31
Gewinnverwendung / Ausschüttung	31
Konjunktur und Finanzmärkte 2017	32
Geschäftsjahr 2016 in Zahlen	
Konzernerfolgsrechnung LUKB	34
Konzernbilanz LUKB	35
Erfolgsrechnung Stammhaus LUKB	36
Bilanz Stammhaus LUKB	37
Kennzahlen LUKB	38
2020@LUKB – meine Bank	39

DIE FÜHRENDE BANK

Brief des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung



Mark Bachmann, Präsident des Verwaltungsrates

401.00

Schlusskurs LUKB-Aktie
(in Franken)



Geschätzte Aktionärinnen
Geschätzte Aktionäre
Sehr geehrte Leserinnen und Leser

Die Schweizer Wirtschaft hat sich im Jahr 2016 vom Frankenschock erholt. Auch wenn einzelne Unternehmen und Branchen nach wie vor durch den starken Franken gebremst werden, scheint der Grossteil der Schweizer Wirtschaft mittlerweile mit einem Franken-Euro-Kurs von leicht unter 1.10 zurechtzukommen. Insgesamt hat das Schweizer Bruttoinlandprodukt im Jahr 2016 um 1.5 % zugenommen. Die Luzerner Wirtschaft ist 2016 im Gleichschritt mit der Schweizer Wirtschaft gewachsen – die Industrie eher über, der Dienstleistungsbereich eher unter dem Schweizer Durchschnitt.

Wirtschaftsprognosen für 2017 stimmen zuversichtlich

Für 2017 gehen unsere Prognosen von einem Wachstum der Schweizer Wirtschaft von 1.5 % bis 2.0 % aus. Das Wachstum der Luzerner Wirtschaft dürfte sich dabei eher am oberen Rand dieser Bandbreite bewegen. Alles in allem sind das Zahlen, die uns zuversichtlich stimmen.

Bestes Ergebnis in der Geschichte unserer Bank

Die LUKB geniesst dank der soliden, nachhaltigen Geschäftspolitik und kontinuierlich guten Leistungen ein unverändert hohes Vertrauen auf dem Markt. Das drückt sich unter anderem in einem weiter gestiegenen Geschäftsvolumen und dem besten Ergebnis in der Geschichte unserer Bank aus.

 **73 Mio.**
Franken für den Kanton Luzern

Mit einem Konzerngewinn von 186.6 Millionen Franken dürfen wir das Geschäftsjahr 2016 sehr erfolgreich abschliessen. Es freut uns sehr, dass es uns in einem anspruchsvollen Umfeld und trotz des zusätzlichen Aufwands durch den Start der Strategieumsetzung «2020@LUKB» gelungen ist, das bereits gute Vorjahresergebnis um 6.5 Millionen Franken bzw. 3.6 % zu übertreffen.

Antrag auf Dividendenerhöhung

Dieses gute Resultat erlaubt nebst der weiteren Stärkung unseres Eigenkapitals vor Gewinnverwendung (von 2.488 Milliarden Franken auf 2.579 Milliarden Franken) auch eine Erhöhung der Ausschüttung. Davon profitieren Sie als Aktionärinnen und Aktionäre direkt. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 12. April 2017, die Ausschüttung von 11.00 auf 11.50 Franken pro LUKB-Namenaktie zu erhöhen. Bei Annahme des Antrags durch die Generalversammlung erfolgt die Gutschrift der Dividende am 20. April 2017.

73 Millionen Franken für den Kanton Luzern

Mit dieser geplanten Ausschüttung, den kantonalen Steuern sowie der Abgeltung der Staatsgarantie wird unser Hauptaktionär, der Kanton Luzern, über 73 Millionen Franken erhalten. Hinzu kommen die Gemeindesteuern von rund 8.7 Millionen Franken sowie das Steuersubstrat, das durch die meist im Kanton



Daniel Salzmann, CEO

Luzern wohnhaften LUKB-Mitarbeitenden generiert wird.

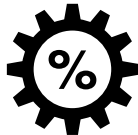
Über 9 Prozent Gesamtrendite für unsere Aktionäre

Die Aktie unserer Bank schloss am Jahresende 2016 mit einem Kurs von 401.00 Franken (Ende 2015: 377.50 Franken). Zusammen mit der Ausschüttung von 11.00 Franken (von 2015) ergibt dies eine Jahres-Gesamtrendite von 34.50 Franken bzw. 9.1 % für unsere Eigentümer.

186.6
Konzerngewinn
(in Millionen Franken)



47.5
Cost-Income-Ratio
(in Prozent)



17.1
Gesamtkapital-Ratio
(in Prozent)



52.2
Payout Ratio
(in Prozent)



Aktionärsbestand blieb 2016 stabil

Die Zahl unserer eingetragenen Aktionäre blieb 2016 praktisch konstant und lag per Ende Jahr bei 35'886 (minus 45 Aktionäre gegenüber Ende 2015). Der Kanton Luzern hält unverändert 61.5 % des LUKB-Aktienkapitals. Total 58.7 % des frei an der Börse gehandelten Aktienkapitals der LUKB befinden sich in den Händen von natürlichen (53.1 %) und juristischen (5.6 %) Personen aus dem Kanton Luzern. Für uns ist das ein starker Vertrauensbeweis der Luzernerinnen und Luzerner in unsere Bank.

Strategieperiode 2016 bis 2020 mit zwei Stossrichtungen

Wir haben im Jahr 2016 die Umsetzung unserer Strategie «2020@LUKB» erfolgreich gestartet. Bis ins Jahr 2020 verfolgen wir dabei zwei Stossrichtungen: Einerseits wollen wir in unserem Kerngeschäft wachsen, andererseits die Transformation der LUKB in Richtung digitale Bank vorantreiben. Wir sind uns dabei bewusst, dass diese Digitalisierung der Angebote und Prozesse unserer Bank auch nach dem Jahr 2020 weitergehen wird. Sie finden auf Seite 39 des vorliegenden Jahresberichts eine Zusammenfassung unserer Strategie. Detaillierte Angaben zum Fortschritt der einzelnen strategischen Initiativen für Wachstum und Transformation sind auf den Seiten 12 und 13 dargestellt.

Auf Kurs bei den Langfristzielen

Bei allen quantitativen Zielgrössen für die Strategieperiode 2016 bis 2020 liegen wir nach dem ersten Jahr auf Kurs. Konkret präsentieren sich diese Kennzahlen wie folgt:

– Wirtschaftlichkeit

Mit dem Unternehmensgewinn 2016 von 186.6 Millionen Franken liegen wir auf Zielkurs für den angestrebten kumulierten Unternehmensgewinn 2016 bis 2020 von 950 Millionen Franken.

Bei der Cost-Income-Ratio als wichtigem Indikator der betrieblichen Effizienz erreichen wir 2016 47.5 %. Wir erfüllen die strategische Vorgabe von maximal 50 % komfortabel. Mit dieser Kennzahl gehören wir zur Spitzengruppe der Universalbanken in der Schweiz.

– Sicherheit

Unsere Gesamtkapital-Ratio beläuft sich per Ende 2016 auf 17.1 % und liegt damit innerhalb der anvisierten Bandbreite von 14 % bis 18 %. Davon sind 14.9 % sogenanntes «Kernkapital» (CET1-Kapital). Hier haben wir uns ein Ziel von mindestens 12 % gesetzt.

– Aktionärsnutzen

Mit der beantragten Dividendenerhöhung auf 11.50 Franken pro Aktie befinden wir uns bei der Ausschüttungsquote (Payout Ratio) mit 52.2 % ebenfalls innerhalb der angestrebten Bandbreite von 50 bis 60 %.

Rating AA bestätigt

Die Ratingagentur Standard & Poor's (S&P) hat am 29. September 2016 das Rating für die langfristigen Verbindlichkeiten der Luzerner Kantonalbank (Stammhaus) von AA («Double A») bestätigt, der Ausblick in die Zukunft bleibt unverändert «stabil». Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten haben wir unverändert ein A-1+ («A1 plus» bzw. «extremely strong»). Das ist das höchste Rating überhaupt für diese Kategorie von Verbindlichkeiten.

Wechsel an der Spitze des Verwaltungsrates

Nach zwölf Jahren im Verwaltungsrat der LUKB – davon sechs Jahre als VR-Präsident – wird sich Mark Bachmann an der kommenden Generalversammlung nicht mehr zur Wiederwahl stellen. Mit Doris Russi Schurter, die seit 2010 Mitglied im LUKB-Verwaltungsrat ist und aktuell den Prüfungsausschuss leitet, kandidiert eine sehr kompetente Persönlichkeit und erstmals eine Frau für das Präsidium unseres Verwaltungsrates. Ausserdem schlägt der Verwaltungsrat mit dem Unternehmer Stefan Portmann einen ausgewiesenen Vertriebsexperten zur Neuwahl ins Aufsichtsgremium der LUKB vor. Alle anderen Mitglieder des Verwaltungsrates stellen sich zur Wiederwahl für die statutarische Amtszeit von einem Jahr. Bei Annahme dieser Wahlvorschläge durch die Generalversammlung wird das Aufsichtsgremium unserer Bank unverändert aus acht Mitgliedern bestehen.

Vorsichtig optimistisch ins 2017

Auch 2017 wartet ein reich befruchtetes Programm auf unsere Bank. Wir werden weiterhin alles daransetzen, unsere Kundinnen und Kunden mit hochstehenden Bankdienstleistungen zufriedenzustellen und unsere Marktführerschaft im Wirtschaftsraum Luzern weiter auszubauen.

Sofern keine unvorhergesehenen Ereignisse eintreten, streben wir für 2017 ein Ergebnis in der Grössenordnung von 2016 an.

Wir danken Ihnen herzlich

Im Namen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung danken wir Ihnen herzlich für Ihre Verbundenheit mit der Luzerner Kantonalbank. Wir schätzen es ausserordentlich, dass wir viele von Ihnen auch zu unserem Kundenkreis zählen dürfen. Ein ganz herzliches Dankeschön geht auch an unsere über 1'000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die entscheidend dazu beigetragen haben, dass wir auch 2016 erfolgreich unterwegs waren und das Jahr 2017 schwungvoll und entschlossen angehen können.

Freundliche Grüsse



Mark Bachmann
Präsident des Verwaltungsrates



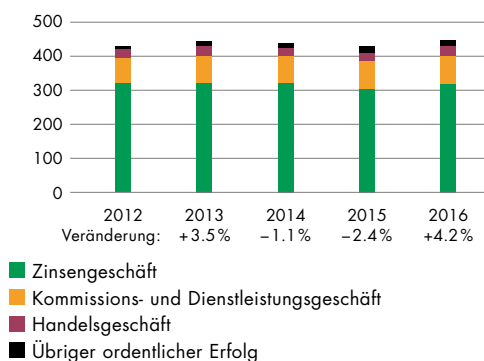
Daniel Salzmann
CEO

Luzern, 8. März 2017

GESCHÄFTSJAHR 2016

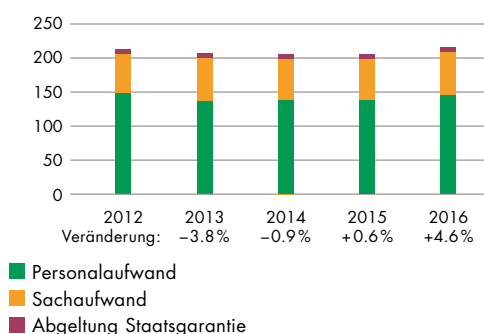
Geschäftsertrag

in Millionen Franken



Geschäftsaufwand

in Millionen Franken



Zinsergebnis: Negativzinsen als Herausforderung

Die LUKB hat den Netto-Zinserfolg im Jahr 2016 gegenüber dem Vorjahr um 15.3 Millionen Franken bzw. 5.0 % auf 318.9 Millionen Franken steigern können. Gründe für diese Steigerung bei der wichtigsten Ertragskomponente der Bank sind die Ausweitung des Geschäftsvolumens, rückläufige Absicherungskosten und Einnahmen aus Negativzinsen. Die Qualität des Kreditportefeuilles ist unverändert hoch, was sich in nach wie vor tiefen Kreditwertberichtigungen von 8.2 Millionen Franken ausdrückt.

Wertberichtigungen Kreditgeschäft: Nach wie vor tief

Die Wertberichtigungen im Ausleihungsgeschäft sind gemäss der neuen Rechnungslegung im Zinsengeschäft auszuweisen. Sie liegen für 2016 bei 8.2 Millionen Franken (2015: 2.8 Millionen Franken; 2014: 12.2 Millionen Franken). Diese Zahlen belegen, dass die Risikoexposition der LUKB im Kreditgeschäft nach wie vor tief ist. Trotz den Konjunkturaussichten bleibt die Bank vor allem mit Blick auf die Immobilienpreisentwicklung wachsam und schliesst nicht aus, dass die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft» mittelfristig wieder höher ausfallen könnte.

Kommissionsergebnis: Auf Vorjahresniveau

Die Zurückhaltung der Kunden bei den Anlagen prägte auch 2016 das Ergebnis aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft. Mit 82.4 Millionen Franken (minus 0.2 Millionen Franken bzw. minus 0.3 %) liegt das Resultat praktisch auf Vorjahresniveau.

Handelsgeschäft: Erfreuliche Steigerung

Beim Handelsergebnis hat die LUKB in allen Handelssparten erfolgreich gearbeitet und konnte gesamthaft eine Steigerung um 31.8 % bzw. 7.2 Millionen Franken auf 29.6 Millionen Franken erzielen.

Übriger ordentlicher Erfolg: Spürbar tiefer

Der übrige ordentliche Erfolg beträgt 15.9 Millionen Franken. Dies entspricht einem Rückgang um 4.4 Millionen Franken bzw. 21.8 % gegenüber dem Vorjahr. Grund für diesen Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist vor allem die marktbedingte Zurückhaltung der LUKB bei der Veräusserung von Finanzanlagen.

Geschäftsaufwand: Kontrolliertes Wachstum

Für die Umsetzung der Strategie «2020@LUKB» hat die LUKB den Personalbestand seit Jahresbeginn plangemäss von 943.4 auf 980.0 Vollzeitstellen aufgestockt. Entsprechend fallen sowohl der Personalaufwand (plus 5.1 % auf 144.8 Millionen Franken) als auch der Sachaufwand (plus 3.4 % auf 64.3 Millionen Franken) im Vergleich zum Vorjahr höher aus. Durch den Aufbau des Personalbestandes wird der Personalaufwand auch 2017 weiter wachsen. Zusammen mit der höheren Abgeltung für die Staatsgarantie (plus 4.0 % auf 6.9 Millionen Franken) nahm der Geschäftsaufwand der LUKB total um 4.6 % auf 216.0 Millionen Franken zu.

Abschreibungen: Leicht höher

Die Abschreibungen auf den Sachanlagen waren 2016 mit 18.1 Millionen Franken um 13.8 % höher als 2015. Dabei hat die LUKB wie bisher alle Projektausgaben (mit Ausnahme der Investitionen in Immobilien) sofort und vollumfänglich abgeschrieben.

Rückstellungen: 2.8 Millionen Franken

Der Rückstellungsaufwand liegt mit 2.8 Millionen Franken weiterhin auf einem tiefen Niveau.

Auflösung von zweckbestimmten Reserven: Analog Vorjahr

Wie schon im Vorjahr hat die LUKB auch im Jahr 2016 3.5 Millionen Franken aus der zweckbestimmten Reserve für allgemeine Bankrisiken aufgelöst, die sie 2014 für die Abfederung der Effekte der Aufhebung des Euro-Franken-Mindestkurses gebildet hatte.

Steueraufwand: Höher aufgrund Gewinnzunahme

Beim Steueraufwand verzeichnet die LUKB aufgrund des besseren Geschäftsergebnisses eine Zunahme von 10.7 % auf 30.5 Millionen Franken. Darin enthalten sind die Bundes-, Kantons- und Gemeindesteuern.

Ausleihungswachstum: Auf Vorjahresniveau

Das Wachstum der Kundenausleihungen beträgt im Jahr 2016 5.2 % (Vorjahreswachstum: 5.1 %). Die LUKB weist per Ende 2016 einen Ausleihungsbestand im Kundengeschäft von 26.820 Milliarden Franken aus. Das entspricht einem absoluten Wachstum von 1.331 Milliarden Franken. Davon entfallen 1.154 Milliarden Franken auf Hypotheken (plus 5.2 %). Mit diesem Ausleihungsvolumen hat die LUKB ihre Position als Nummer 1 im Wirtschaftsraum Luzern weiter gefestigt.

Kundenvermögen: Um 5.1 % höher

Zum Jahresende 2016 verwaltete die LUKB Kundenvermögen von 28.16 Milliarden Franken (exkl. Doppelzählungen). Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einer Zunahme um rund 1.37 Milliarden Franken bzw. 5.1 %. Davon entfallen erfreuliche 838 Millionen Franken auf Nettoneugeld (Vorjahr: 668 Millionen Franken).

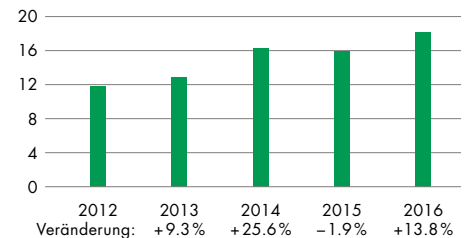
Schrittweise Erneuerung des Vertriebsnetzes

Die Kunden der LUKB sollen die Wahl haben, wo und wie sie mit uns zusammenarbeiten wollen. Dies erfolgt aus der Erkenntnis, dass es auch in einer digitalen Zukunft immer Geschäftsfälle geben wird, für die ein persönliches Gespräch die beste Lösung ist. Deshalb investiert die LUKB auch in das Geschäftsstellennetz.

2016 hat die LUKB in Ebikon und in Reiden zwei umfassend renovierte Kundenhallen in Betrieb genommen. In Weggis dauern die 2016 gestarteten Erneuerungsarbeiten noch bis April 2017. Gemäss aktueller Planung soll der Umbau des Regionalsitzes in Schöpfheim ebenfalls 2017 anlaufen und in der Mall of Switzerland (Ebikon) wird die LUKB im Herbst 2017 eine Selbstbedienungsbank eröffnen. Für das grosse Bauprojekt «Dreiklang» in Sursee rechnet die LUKB mit der Baueingabe im Frühsommer 2017 und – wenn alles nach Plan läuft – mit einem Baustart im Jahr 2018. Auch für die bankeigene Parzelle am Seetalplatz in Emmenbrücke strebt die LUKB einen Baubeginn im Jahr 2018 an.

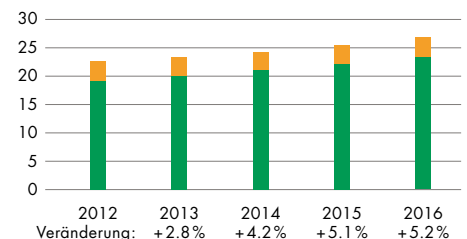
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen

in Millionen Franken



Kundenausleihungen

in Milliarden Franken

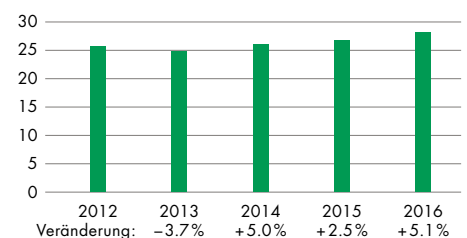


■ Forderungen gegenüber Kunden
■ Hypothekendarlehen



Betreute Kundenvermögen

in Milliarden Franken



2020@LUKB WACHSTUM



«Mit unserem neuen Beratungsansatz erhalten die Privat- und Gewerbekunden unserer Bank individuell auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Lösungen.»

Stefan Studer,
Leiter Privat- & Gewerbekunden



«Die Zusammenarbeit zwischen Private Banking und dem Firmenkundengeschäft ermöglicht interessante Synergien.»

Leo Grüter,
Leiter Firmenkunden & Private Banking

Mit der Strategie «2020@LUKB» für die Jahre 2016 bis 2020 verfolgt die Luzerner Kantonalbank zwei Stossrichtungen: Wachstum und Transformation (siehe auch Seite 39).

Mit den Wachstumsinitiativen will die LUKB im Kerngeschäft als Universalbank ihre Marktführerschaft weiter ausbauen und Wachstumspotenziale realisieren.

Neue Anlagelösungen: Einführung abgeschlossen

Anfang 2016 hat die Luzerner Kantonalbank für ihre Anlagekunden neue Lösungen eingeführt, welche die Bedürfnisse der Kunden passgenauer als bisher abbilden und die aktuell bekannten, neuen regulatorischen Entwicklungen bereits erfüllen. Mit den insgesamt sieben Anlagelösungen haben Kunden die Wahl, ob sie ihr Vermögen auf Basis der LUKB-Beratung selbst verwalten (Vermögensberatung), es durch LUKB-Spezialisten verwalten lassen (Portfolio Management) oder gänzlich auf die Anlageberatung der LUKB verzichten wollen (Self Invest). Die Umstellung auf die neuen Lösungen wurde bereits Ende Juni 2016 abgeschlossen. Das Echo der Kundinnen und Kunden ist positiv.

Immobilienbank und Immobilien-Kompetenzzentrum

Anfang April 2016 hat die Luzerner Kantonalbank die «Immobilienbank» und das «Immobilien-Kompetenzzentrum» lanciert. Neben den klassischen Finanzdienstleistungen wie Finanzierungen und Garantien bieten die «Immobilienbank» und das «Immobilien-Kompetenzzentrum» zusätzliche Leistungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette eines Immobilienportfolios an. Zielmarkt sind Immobilieninvestoren aus der gesamten deutschsprachigen Schweiz. Die Kundenreaktionen auf erste Pilotberatungen im Jahr 2016 fielen durchwegs positiv aus.

Neuer Beratungsprozess für Privat- und Gewerbekunden

Mit einem noch stärker auf die Bedürfnisse der Kunden ausgerichteten Beratungsangebot will die LUKB ihre Privat- und Gewerbekunden in ihrer individuellen Lebenssituation abholen und ihnen aktiv Handlungsfelder aufzeigen. Ziel ist, die Qualität der Beratung weiter zu steigern und die Beratung mit einem umfassenden Leistungsangebot der Bank zu kombinieren. Seit Oktober 2016 testet die LUKB den neuen Beratungsansatz in einer Pilotphase. Die breite Lancierung wird ab dem 2. Quartal 2017 erfolgen.

2020@LUKB TRANSFORMATION

Mit den Transformationsinitiativen im Rahmen von «2020@LUKB» wird sich die LUKB sukzessive in Richtung einer digitalen Bank entwickeln. Diese Transformation wird dabei auch nach Ende der aktuellen Strategieperiode im Jahr 2020 weitergehen.

Aktien gewichten mit «crowders.ch»

Die neuartige Aktienbewertungsplattform «crowders.ch» der LUKB ist seit dem 16. April 2016 online. Ende 2016 waren rund 1'600 sogenannte Voter registriert. Der Anlagefonds «LUKB Crowders TopSwiss», dessen Titelgewichtung von den Crowd-Votern mitbestimmt wird, startete Anfang Juli 2016 mit einem Volumen von rund 22 Millionen Franken. Ende 2016 verzeichnete der Anlagefonds bereits ein Volumen von über 27 Millionen Franken und wies eine Performance von 10 % aus.

Projekte finanzieren mit «funders.ch»

Die Crowdfunding-Plattform «funders.ch» ist seit Juni 2016 in Betrieb. Bis Ende Jahr sind bereits 23 Projekte auf der Plattform erfasst worden. Von den bisher hauptsächlich sozial und kulturell geprägten Projekten erreichten 18 ihr Finanzierungsziel. 2017 wollen wir die Plattform gezielt auch für Projektinitianten aus der Wirtschaft weiterentwickeln. Dabei werden Unternehmer angesprochen, die beispielsweise die Marktakzeptanz eines neuen Produktes testen und dieses anschliessend finanzieren lassen wollen.

Mit dem Luzerner Gitarrenbauer Relish Brothers hat Anfang 2017 ein erstes Startup-Unternehmen sein Finanzierungsziel über die Crowdfunding-Plattform erreicht. Die LUKB will «funders.ch» im laufenden Jahr für KMU weiterentwickeln, damit über die Plattform auch Kredite («Crowdlending») und Eigenkapitalfinanzierungen («Crowdinvesting») abgewickelt werden können.

E-Banking mit Problemen

Mitte September 2016 hat die LUKB ein neues E-Banking eingeführt, das direkt auf dem Kernbankensystem Avaloq aufsetzt und dank dieser Durchgängigkeit eine wichtige Voraussetzung für die weiteren Digitalisierungsschritte der LUKB im Rahmen ihrer Strategie «2020@LUKB» darstellt. Leider erfüllt das E-Banking die hohen Qualitätsansprüche, vor allem bei den Antwortzeiten, der Übersichtlichkeit und der Benutzerführung noch nicht.

Die LUKB hat im Spätherbst 2016 erste Optimierungen umgesetzt und wird über das ganze Jahr 2017 weitere substanzielle Verbesserungen vornehmen.



«Wir wollen funders.ch im Jahr 2017 für KMU-Kredite (Crowdlending) und -Eigenkapitalfinanzierungen (Crowdinvesting) weiterentwickeln.»

Beat Hodel,
Leiter Marktservices



«Unsere Kunden sollen die Wahl haben, wo und wie sie mit uns kommunizieren. Darum investieren wir auch in die Erneuerung unserer Geschäftsstellen.»

Marcel Hurschler,
Leiter Finanzen & Informatik / CFO

DIE SOLIDE BANK

FUNDAMENT

Gesetz und Statuten

Die Luzerner Kantonalbank wurde im Jahr 1850 gegründet. Die heutige Rechts- und Organisationsform basiert auf dem kantonalen Gesetz vom 8. Mai 2000 («Umwandlungsgesetz») und den Statuten vom 29. September 2000. Die LUKB ist als privatrechtliche Aktiengesellschaft gemäss Art. 620 ff. OR ausgestaltet. Unternehmenszweck ist der gewinnorientierte Betrieb einer Universalbank, die bankübliche Geschäfte nach anerkannten Bankgrundsätzen tätigt. Die Bank berücksichtigt insbesondere die Bedürfnisse der Bevölkerung und der Wirtschaft des Kantons Luzern. Der Kanton Luzern ist gemäss Gesetz verpflichtet, mindestens 51% des Aktienkapitals der LUKB zu halten.

Staatsgarantie

Die LUKB verfügt über eine Staatsgarantie. Konkret bedeutet dies, dass der Kanton Luzern für alle nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der LUKB haftet, soweit deren eigene Mittel nicht ausreichen. Im Rahmen der Staatsgarantie haftet der Kanton Luzern also beispielsweise für Einlagen auf Privat- und Sparkonten sowie für Festgeldanlagen bei der LUKB, aber auch für Verbindlichkeiten der LUKB aus Kassenobligationen. Die Staatsgarantie des Kantons Luzern geht damit über die für alle Schweizer Banken geltende Einlagensicherung von 100'000 Franken pro Gläubiger hinaus.

Abgeltung der Staatsgarantie

Die Bank leistet dem Kanton für die Staatsgarantie eine jährliche Abgeltung. Sie beträgt 0.2% des gesetzlichen Eigenmittelbedarfs zuzüglich 2.0% des Geschäftserfolgs gemäss Definition in der eidgenössischen Bankenverordnung. Im Konkursfall einer Bank würden Depotwerte

(Obligationen von Drittschuldnern, Aktien, Anlagefonds, Derivate, strukturierte Produkte usw.) ausgesondert und fallen somit nicht in die Konkursmasse, sondern verbleiben im Eigentum des Kunden. Für die Marktentwicklung solcher Depotwerte inklusive Bonität von Drittschuldnern besteht keine Staatsgarantie.

Zusammenarbeit / Netzwerke

Die Kantonalbanken agieren kundenseitig teilweise als Konkurrenten. Dennoch pflegen sie seit vielen Jahren eine aktive Zusammenarbeit und kooperieren über rund 15 Netzwerkpartner. Netzwerkpartner sind überregional, national und international tätige Gemeinschaftswerke, an denen alle oder einzelne Institute beteiligt sind. In der Entwicklung hin zu Universalbanken haben die Kantonalbanken über das traditionelle Spar- und Hypothekengeschäft hinaus ein vielfältiges Angebot an Finanzprodukten und -dienstleistungen geschaffen. Dabei sind in der Gruppe verschiedene Kompetenz- und Produktionszentren entstanden – insbesondere im Kartengeschäft, in der Ausbildung und im Informatikbereich. Die Gemeinschaftswerke vertreiben ihre Produkte und Dienstleistungen vor allem über die Kantonalbanken, einzelne bearbeiten die Märkte auch direkt oder über weitere Partner.

Zu den zentralen Netzwerkpartnern der LUKB gehören unter anderem die Pfandbriefzentrale der schweizerischen Kantonalbanken (Refinanzierung des Hypothekengeschäftes), die Aduno Gruppe (Karten), die RSN Risk Solution Network AG (Kreditrisikomanagement) und newhome.ch (Immobilienportal).

www.lukb.ch/gesetz
www.lukb.ch/statuten

www.kantonalbank.ch

www.pfandbriefzentrale.ch
www.aduno-gruppe.ch
www.viseca.ch
www.rsnag.ch

CORPORATE GOVERNANCE

Unter dem Begriff Corporate Governance versteht man die Regelungen und Massnahmen zur Sicherstellung einer optimalen Unternehmensführung und -aufsicht (Funktionentrennung, Kontrollmechanismen, Transparenz).

Führungs-, Organisations-, Kompetenzstruktur, Kontrollsysteme

Ein detailliertes Organisations- und Geschäftsreglement legt die Organisation der Organe, deren Verantwortungs- und Kompetenzrahmen sowie die Grundsätze der Geschäftstätigkeit als Bank und die Rahmenbedingungen bezüglich Risikomanagement fest. Im Weiteren liegen eine detaillierte Kompetenzordnung für Konzern und Stammhaus sowie ein separates Reglement für die Geschäftsleitung vor, wobei die im Zusammenhang mit der durch die Verordnung gegen übermässige Vergütungen (VegüV) und den Richtlinien zur Corporate Governance relevanten Informationen im Vergütungsbericht enthalten sind. Es bestehen eine unabhängige interne Revision, die dem Verwaltungsrat unterstellt ist, und eine ausgebaute Compliance- und Risikokontroll-Organisation.

Die Orientierung des Verwaltungsrates erfolgt periodisch mündlich oder schriftlich durch den CEO über Gesamtbankbelange bzw. durch die Mitglieder der Geschäftsleitung.

Gemäss Statuten können Ausschüsse des Verwaltungsrates gebildet werden. Per Redaktionschluss bestehen ein Personal- und Vergütungsausschuss (VA-VR), ein Prüfungsausschuss (PA-VR) und ein Risikoausschuss (RA-VR). Die durch die VegüV thematisierten Aufgaben haben insbesondere für den VA-VR besondere Bedeutung.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat der LUKB ist für die Geschäftsstrategie verantwortlich. Er legt die strategischen, organisatorischen und finanzplanerischen Grundsätze fest und definiert die Risikopolitik. Der Verwaltungsrat nominiert die Mitglieder des Verwaltungsrates zuhanden der Generalversammlung und wählt auf Antrag des VA-VR die Mitglieder der Geschäftsleitung.

Der Verwaltungsrat verabschiedet auf Antrag des VA-VR die Vergütungsreglemente und beantragt die Maximalsummen der Vergütung von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung zuhanden der Generalversammlung. Zudem bereitet der Verwaltungsrat die Generalversammlung vor und führt deren Beschlüsse aus.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten als Basisvergütung eine für alle Mitglieder einheitliche Grundpauschale sowie Funktionspauschalen, die je nach Zusatzaufgabe(n) definiert sind. Diese werden grundsätzlich unabhängig vom Geschäftsergebnis festgelegt. Eine variable Vergütung wird nicht entrichtet. Für die Bearbeitung besonderer Aufgaben kann der Verwaltungsrat auf Antrag des VA-VR zusätzlich individuell eine Sonderentschädigung innerhalb einer bestimmten Bandbreite (pro Einzelmitglied maximal 75'000 Franken; kumuliert über alle VR-Mitglieder maximal 200'000 Franken pro Vergütungsperiode) festlegen. Sitzungsgelder werden keine ausbezahlt. Mindestens 50 % der von der Generalversammlung genehmigten Vergütung werden im Normalfall in Form von gesperrten Aktien der Bank entrichtet. Die Sperrfrist beträgt üblicherweise sechs Jahre.

[VegüV \(URL Seite 4\)](#)

Neben den gesetzlich vorgeschriebenen Beiträgen an die obligatorischen Sozialversicherungen werden durch die LUKB keine weiteren Beiträge an Vorsorgeeinrichtungen (kein Anschluss an eine 2. Säule) zugunsten der VR-Mitglieder geleistet. Die VR-Mitglieder haben keinen Anspruch auf die für Bankmitarbeitende üblichen Sonderkonditionen und sind vom Mitarbeiterbeteiligungsprogramm der LUKB ausgeschlossen.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung 2017:

- Die Auszahlung der Gesamtvergütung von 773'401 Franken an die Mitglieder des Verwaltungsrates (inkl. Personalnebenkosten von 53'401 Franken) für die Periode GV 2016 bis GV 2017 zu genehmigen.

Die Auszahlung erfolgt erst nach Genehmigung durch die Generalversammlung.

Geschäftsleitung

Die Mitglieder der Geschäftsleitung bilden gleichzeitig auch die operative Konzernleitung. Die Geschäftsleitung besteht aus dem CEO und vier weiteren, dem CEO unterstellten Mitgliedern. Alle fünf Geschäftsleitungsmitglieder sind jeweils Leiter eines Departements und gemeinschaftlich für die operative Gesamtbankführung verantwortlich.

Die Generalversammlung genehmigt auf Antrag des Verwaltungsrates jährlich die maximale Höhe der Basisvergütung, der Alters- und Risikobeiträge und der übrigen Personalnebenkosten der gesamten Geschäftsleitung für das laufende Geschäftsjahr (gesamthaft: fixe Vergütung). Zudem genehmigt die Generalversammlung die Höhe der variablen Vergütung der gesamten Geschäftsleitung für das abgelaufene Kalenderjahr. Der Verwaltungsrat hat die direkte Personalvergütung (Basisvergütung und variable Vergütung) für die Geschäftsleitung wie folgt limitiert:

- Gesamte Geschäftsleitung (5 Personen): maximal 3'750'000 Franken
- davon CEO: maximal 950'000 Franken

Die Höhe der individuellen variablen Vergütung hängt vom bereinigten Unternehmensgewinn vor Steuern auf Stufe Konzern, von der Funktion innerhalb der Geschäftsleitung sowie vom individuellen Leistungswert ab. Ein bedeutender Teil der variablen Vergütung wird in Form von Aktien ausbezahlt. Um die Nachhaltigkeit der Geschäftspolitik zu betonen, haben diese Aktien eine Sperrfrist, die im Normalfall sechs Jahre (mindestens aber drei Jahre) beträgt.

Die Geschäftsleitungsmitglieder sind bei der Pensionskasse der Luzerner Kantonalbank alters- und risikoversichert. Zusätzlich besteht eine Ergänzungsversicherung.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung 2017:

- Die variable Vergütung für die Geschäftsleitung von total 1'546'853 Franken für das Geschäftsjahr 2016 zu genehmigen.
- Die fixe Vergütung für die Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2017 von maximal 3'030'000 Franken zu genehmigen.

Informationspolitik

Die Luzerner Kantonalbank publiziert ihre Resultate quartalsweise. Im Jahresbericht sind die wichtigsten Informationen für Aktionärinnen und Aktionäre übersichtlich zusammengestellt. Die LUKB hält die Vorschriften der Schweizer Börse SIX über die Kommunikation von kursrelevanten Tatsachen ein (Ad-hoc-Publizität, Management-Transaktionen).

Der Geschäftsbericht, die Aktionärsbriefe sowie die Medienmitteilungen sind jederzeit abrufbar unter www.lukb.ch. Interessenten erhalten die Medienmitteilungen inklusive Ad-hoc-Publizität via E-Mail oder via Twitter (@LuzernerKB) zeitgerecht zugestellt. Unter www.lukb.ch/newsletter kann der E-Mail-Dienst bestellt werden.

DIE PERSÖNLICHE BANK

Organe Konzern LUKB (Stand: 1. April 2017)

Stammhaus Luzerner Kantonalbank AG

Verwaltungsrat

Mark Bachmann, Präsident

Josef Felder, Vizepräsident

Prof. Dr. Andreas Dietrich

Andreas Emmenegger

Adrian Gut

Max Pfister

Doris Russi Schurter

Dr. Martha Scheiber

Interne Revision

Konrad Fausch, Leiter

Geschäftsleitung (gleichzeitig Konzernleitung)

Daniel Salzmann, CEO, Leiter Präsidialdepartement

Stefan Studer, Leiter Departement Privat- & Gewerbekunden

Leo Grüter, Leiter Departement Firmenkunden & Private Banking

Beat Hodel, Leiter Departement Marktservices

Marcel Hurschler, Leiter Departement Finanzen & Informatik / CFO, Stv. des CEO

LUKB Expert Fondsleitung AG

Verwaltungsrat

Klaus Theiler, Präsident

Stefan Arnold, Vizepräsident

Urs Birrer

Gregor Zemp

Geschäftsleitung

Gregor Zemp

Ausführliche Darstellung der Corporate Governance auf den Seiten 26–46 im LUKB-Vergütungsbericht 2016
Detaillierte Porträts der Mitglieder des Verwaltungsrates auf den Seiten 32 und 33 im LUKB-Vergütungsbericht 2016

Detaillierte Porträts der Mitglieder der Geschäftsleitung auf den Seiten 40 und 41 im LUKB-Vergütungsbericht 2016

ORGANIGRAMM STAMMHAUS LUKB

Verwaltungsrat	Verwaltungsrat (VR)		
	Mark Bachmann Präsident		
		Personal- und Vergütungsausschuss VR (VA-VR)	Prüfungsausschuss VR (PA-VR)
		Josef Felder Vorsitz	Doris Russi Schurter Vorsitz
Revision	Interne Revision		
	Konrad Fausch		
Geschäftsleitung	Geschäftsleitung		
	Daniel Salzmann CEO Leiter Präsidialdepartement		
		Stefan Studer Leiter Departement Privat- & Gewerbekunden	Leo Grüter Leiter Departement Firmenkunden & Private Banking
Departemente	Präsidialdepartement	Departement Privat- & Gewerbekunden	Departement Firmenkunden & Private Banking
	Unternehmensentwicklung & Generalsekretariat Dr. Michael Girsberger Personal Dr. Jürg Stadelmann Kommunikation Dr. Daniel von Arx Rechtsdienst & Compliance Louis Fischer Kreditrisiko-Management Mario Zäch Risiko-Funktion Dr. Christoph Auckenthaler	Regionaldirektoren Peter Imhof, Luzern Markus Odermatt, Ebikon René Arnold, Emmenbrücke Urs Steinmann, Hochdorf René Arnold-Vogel, Horw / Kriens Peter Riedweg, Schüpfheim Urs Birrer, Sursee Thomas Tschuppert, Willisau Beratungszentrum Daniel Hügli Führungssupport Adrian Lupart	Immobilienbank Flavio Ciglia Unternehmerbank Fabian Fischer Private Banking Luzern Peter Kaufmann Private Banking National / International Werner Hunkeler Private Banking Institutionelle Leo Grüter Führungssupport André Chevalley

Stand: 1. April 2017

Risikoausschuss VR (RA-VR)

Adrian Gut Vorsitz

Beat Hodel Leiter Departement Marktservices

Marcel Hurschler Leiter Departement Finanzen & Informatik / CFO

Departement Marktservices	Departement Finanzen & Informatik
--------------------------------------	--

Prozess- & Produkt-Management Roger Felder
--

Multikanal-Management & Digitalisierung Stefan Lüthy
--

Marketing & Sponsoring Antoinette Stocker

Asset Management Klaus Theiler
--

Spezialberatungen René Schmalz
--

Führungssupport Mauro Eicher
--

Finanzen Urs Bättig

Informatik Daniel Schaub

Trading & Treasury Services Daniel Bommer

Liegenschaften Urs Renold

Produktion Rudolf Künzli

VSB-Schlusskontrolle & Steuern International Pius Peter

Führungssupport Susanna Forrer
--

ORGANIGRAMM REGIONALSITZE UND ZWEIGSTELLEN KANTON LUZERN

Regionalsitze	LUZERN	EBIKON	EMMENBRÜCKE	HOCHDORF
	Privat- & Gewerbekunden Peter Imhof Regionaldirektor Urs Birrer Stv. Regionalleiter	Privat- & Gewerbekunden Markus Odermatt Regionaldirektor André Thalmann Stv. Regionalleiter	Privat- & Gewerbekunden René Arnold Regionaldirektor Alex Portmann Stv. Regionalleiter	Privat- & Gewerbekunden Urs Steinmann Regionaldirektor Andreas Hübscher Stv. Regionalleiter
	Immobilienbank Daniel Villiger (Emmenbrücke)	Immobilienbank Daniel Villiger (Emmenbrücke)	Immobilienbank Daniel Villiger (Standortleiter)	Immobilienbank Daniel Villiger (Emmenbrücke)
	Unternehmerbank Fabian Fischer (Standortleiter)	Unternehmerbank Fabian Fischer (Luzern)	Unternehmerbank Fabian Fischer (Luzern)	Unternehmerbank Fabian Fischer (Luzern)
	Private Banking Peter Kaufmann (Standortleiter)	Private Banking Marcel Räber (Luzern / Meggen)	Private Banking Adrian Birrer (Luzern)	Private Banking Gregor Koller (Luzern)
Zweigstellen	Luzern-Löwenplatz Irene Limacher-Erni Luzern-Schönbühl Ruedy Lussy Weggis Simon Büeler	Meggen Thomas Vogel Root Alexander Wismer	Luzern-Littau Reto Stadelmann Rothenburg Martin Soffner Sprenge René Baumgartner	Hitzkirch Patrick Klönter

Stand: 1. April 2017

HORW/KRIENS	SCHÜPFHEIM	SURSEE	WILLISAU
Privat- & Gewerbekunden René Arnold-Vogel Regionaldirektor (Horw) Daniel Meyer Stv. Regionalleiter (Kriens)	Privat- & Gewerbekunden Peter Riedweg Regionaldirektor Hugo Petermann Stv. Regionalleiter	Privat- & Gewerbekunden Urs Birrer Regionaldirektor Christoph Schmid Stv. Regionalleiter	Privat- & Gewerbekunden Thomas Tschuppert Regionaldirektor Thomas Bitzi Stv. Regionalleiter
Immobilienbank Daniel Villiger (Emmenbrücke)	Immobilienbank Daniel Villiger (Emmenbrücke)	Immobilienbank Norbert Lüthold (Standortleiter)	Immobilienbank Norbert Lüthold (Sursee)
Unternehmerbank Fabian Fischer (Luzern)	Unternehmerbank Fabian Fischer (Luzern)	Unternehmerbank Fabian Fischer (Luzern)	Unternehmerbank Fabian Fischer (Luzern)
Private Banking Beat Steinmann (Luzern)	Private Banking Peter Kaufmann (Luzern)	Private Banking Alois Kaufmann (Standortleiter)	Private Banking Alois Kaufmann (Sursee)
	Sörenberg Patrick Saxer Wolhusen Fabian Felder	Beromünster Christof Stocker Reiden Marcel Schürmann Ruswil Urs Renggli Sempach Roland Stöckli Surseepark Othmar Ulmi	

GESCHÄFTSSTELLEN LUKB

Hauptsitz

Pilatusstrasse 12, Postfach 6002 Luzern	Bankenclearing-Nummer 00778 ESR-Nummer 01-1067-4 Postkonto-Verbindung 60-41-2 BIC/Swift-Code LUKBCH2260A IBAN-Prüfziffern www.iban.ch
Telefon 0844 822 811, Fax 041 206 20 90 info@lukb.ch, www.lukb.ch	

Regionalsitze und Zweigstellen



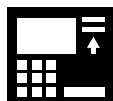
Alle Regionalsitze und Zweigstellen erreichen Sie unter Telefon 0844 822 811

1	6215 Beromünster	Fläcke 15
2	6030 Ebikon	Zentralstrasse 14
3	6020 Emmenbrücke (Selbstbedienungsbank)	Emmen Center
4	6020 Emmenbrücke	Seetalplatz, Gerliswilstrasse 4
5	6020 Emmenbrücke	Sprengi, Erlenstrasse 4
6	6285 Hitzkirch	Luzernerstrasse 8
7	6280 Hochdorf	Brauiplatz 2
8	6048 Horw	Gemeindehausplatz 3
9	6010 Kriens	Schachenstrasse 6
10	6003 Luzern	Pilatusstrasse 12
11	6004 Luzern-Grendel (Selbstbedienungsbank)	Grendelstrasse 8
12	6014 Luzern-Littau	Fanghöfli 6
13	6004 Luzern-Löwenplatz	Zürichstrasse 12
14	6005 Luzern-Schönbühl	Shopping-Center Schönbühl, Langensandstrasse 23
15	6045 Meggen	Hauptstrasse 52
16	6260 Reiden	Hauptstrasse 48
17	6037 Root	Bahnhofstrasse 16
18	6023 Rothenburg	Flecken 23
19	6017 Ruswil	Rottal-Zentrum, Hellbühlstrasse 10
20	6170 Schüpfheim	Hauptstrasse 31
21	6204 Sempach	Stadtstrasse 2
22	6174 Sörenberg	Rothorn-Center 3
23	6210 Sursee	Oberstadt 7
24	6210 Sursee	Surseepark, Bahnhofstrasse 26
25	6353 Weggis	Seestrasse 6
26	6130 Willisau	Vorstadt 11
27	6110 Wolhusen	Menznauerstrasse 11

Private Banking-Standort Zürich

63	8022 Zürich	Claridenstrasse 22
	Telefon 044 206 99 00	Fax 044 206 99 99

**LUKB-Bancomaten an Standorten
ohne Zweigstelle**



28	6043 Adligenswil	Dorfstrasse 2
29	6275 Ballwil	Dorfstrasse 19
30	6018 Buttisholz	Landi, Guglern 34
31	6036 Dierikon	AVIA-Tankstelle, Kantonsstrasse
32	6020 Emmenbrücke	Shell-Tankstelle, Gerliswilstrasse 24
33	6020 Emmenbrücke	Wohncenter Emmen, Seetalstrasse 50
34	6162 Entlebuch	Coop Center, Wilgut
35	6274 Eschenbach	Alte Kantonsstrasse 2
36	6285 Hitzkirch	Landi, Bahnhofstrasse 53
37	6280 Hochdorf	Hauptstrasse 39
38	6048 Horw	Hochschule Luzern, Technikumstrasse 21
39	6010 Kriens	AGIP-Tankstelle, Grabenhofstrasse
40	6003 Luzern	Pfistergasse 20
41	6004 Luzern	Kantonsspital, Spitalstrasse 34
42	6004 Luzern	Löwen Center
43	6005 Luzern	Betagtenzentrum Eichhof, Steinhofstrasse 13
44	6005 Luzern	Universität Luzern, Frohburgstrasse 3
45	6005 Luzern	Zentralbahn-Haltestelle Allmend, Luzernerstrasse 87
46	6006 Luzern	Hirslanden-Klinik, St.-Anna-Strasse 32
47	6006 Luzern	Rio Getränkemarkt, Würzenbachstrasse 19
48	6006 Luzern	Wäsmeli-Drogerie, Mettenwylstrasse 2
49	6014 Luzern-Littau	Agrola-Tankstelle, Bodenhof 5
50	6014 Luzern-Littau	AVIA-Tankstelle, Luzernerstrasse 84
51	6015 Luzern-Reussbühl	Ruopigen Zentrum
52	6206 Neuenkirch	Autobahnraststätte A2, Richtung Nord
53	6207 Nottwil	Paraplegiker-Zentrum
54	6208 Oberkirch	Landi, Schellenrain 11
55	6208 Oberkirch	Luzernerstrasse 37
56	6023 Rothenburg	IKEA, Wahligenstrasse 6
57	6203 Sempach-Station	Landi, Bahnhofstrasse 27
58	6234 Triengen	Coop Center, Kantonsstrasse 75
59	6354 Vitznau	Station Vitznau-Rigi-Bahn
60	6130 Willisau	Chrüzhof, Ettiswilerstrasse 12
61	6130 Willisau	Landi, Ettiswilerstrasse 30
62	6110 Wolhusen	MM Dorfmarkt, Entlebucherstrasse 36

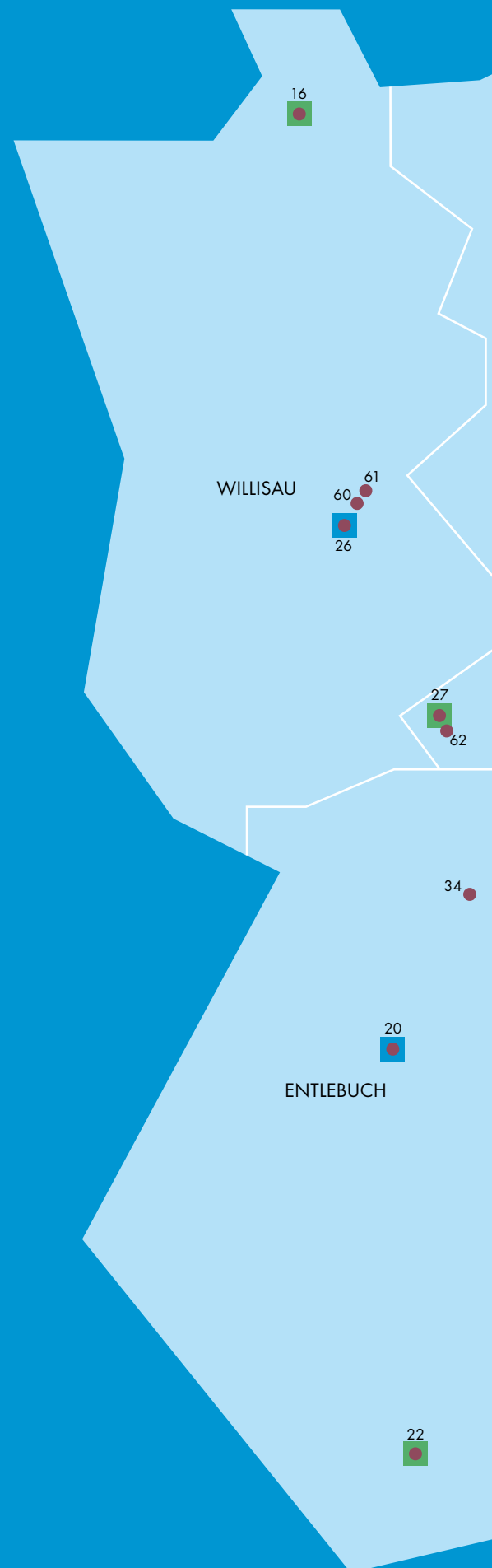
DIE GESCHÄFTSSTELLEN UND BANCOMAT- STANDORTE DER LUKB

Die Nähe zu den Kunden ist der LUKB wichtig. Mit 25 Standorten verfügt die LUKB über ein dichtes Bank-Geschäftsstellennetz im Kanton Luzern. Ausserdem führt die LUKB eine Geschäftsstelle in Zürich für Private-Banking-Kunden.

Die LUKB-Kundenberaterinnen und -Kundenberater sind mit ihren Regionen vertraut und lokal gut vernetzt. Die Fachkompetenz, die Marktkenntnisse und die Nähe zur Kundschaft zeichnen die persönliche Beratung aus und garantieren den Kunden eine hohe Servicequalität.

- Regionalsitze
- Zweigstellen
- Bancomaten

Die Zahlen referenzieren auf die Standorte der Geschäftsstellen und der Bancomaten auf den Seiten 22 und 23.



63 ZÜRICH
(Private Banking)



DIE NACHHALTIGE BANK

www.lukb.ch/nachhaltigkeit

Prinzip der nachhaltigen Wertschöpfung

Die Luzerner Kantonalbank ist sich bereits seit vielen Jahren bewusst, dass nachhaltiges Handeln das Fundament einer erfolgreichen Geschäftstätigkeit ist, und engagiert sich deshalb entsprechend. Das nachhaltige Management der LUKB basiert wie bei anderen Unternehmen auf drei Pfeilern: Ökonomie, Soziales und Ökologie. Dabei will die LUKB einen langfristigen Nutzen für die Anspruchsgruppen des Unternehmens (Stakeholder) schaffen, wobei es ihr um die kontinuierliche Wertschöpfung (wirtschaftliche Nachhaltigkeit), die Schaffung eines hohen Gesellschaftsnutzens (soziale Nachhaltigkeit) und die grösstmögliche Vermeidung von Umweltbelastungen (ökologische Nachhaltigkeit) geht.

www.lohngleichheitsdialog.ch

ÖKONOMISCH

Seit über 160 Jahren ist die Luzerner Kantonalbank ein verlässliches Unternehmen, das verantwortungsvoll mit seinen Anspruchsgruppen umgeht.

Die Luzerner Kantonalbank strebt nicht kurzfristige Erfolge an, sondern verfolgt von jeher eine breit abgestützte, nachhaltige Geschäftspolitik. Dies haben die vergangenen intensiven Jahre deutlich gezeigt. Auch in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten hielt die LUKB mit Erfolg an ihrer bewährten, langfristig ausgerichteten Geschäftsstrategie fest, wie beispielsweise die Investoreninformationen (Seiten 30/31) oder die Geschäftszahlen (Seiten 34 – 38) im vorliegenden Jahresbericht zeigen.

SOZIAL

Eine vom Nachhaltigkeitsgedanken geprägte Personalpolitik ist eine Voraussetzung für den langfristigen Unternehmenserfolg der LUKB. Nur mit loyalen, motivierten Mitarbeitenden, die täglich ihr Bestes geben, kann die LUKB ihre Ziele erreichen und damit weiterhin die führende Bank im Kanton Luzern bleiben. Die Personalpolitik der LUKB orientiert sich am Unternehmensleitbild und an den in der Personalstrategie formulierten Grundsätzen.

Für die LUKB sind faire, fortschrittliche Arbeitsbedingungen das Fundament für ein beidseitig erfolversprechendes Arbeitsverhältnis. Dazu gehört auch, dass Frauen und Männer für gleichwertige Arbeit den gleichen Lohn erhalten. Die LUKB hat sich freiwillig am Lohngleichheitsdialog der Sozialpartner und des Bundes beteiligt und diesen 2014 als erste Bank in der Schweiz erfolgreich abgeschlossen. Das Resultat der nach den Vorgaben des Lohngleichheitsdialogs durchgeführten Regressionsanalyse der LUKB-Lohnstruktur ist sehr positiv: Nach Berücksichtigung der Faktoren Ausbildung, Berufserfahrung und Stellenanforderungen zwischen Männern und Frauen ist bei der LUKB ein deutlich tieferer Lohnunterschied feststellbar als der vom Lohngleichheitsdialog tolerierte Unterschied von maximal 5%.

Seit 2013 arbeitet die LUKB mit dem Konzept «Familie und Karriere in der LUKB»: Damit will die LUKB Anstellungs- und Arbeitsbedingungen schaffen, die es Mitarbeitenden mit

Familienpflichten (Frauen und Männer) erlaubt, die Berufs- und Familienarbeit möglichst gut zu kombinieren. Zudem verfolgt die LUKB mit dem Konzept das Ziel, leistungsfähige und motivierte Frauen in ihrer beruflichen Entwicklung speziell zu fördern.

Der Konzern LUKB beschäftigte per Ende 2016 insgesamt 1'138 Personen in total 980.0 Vollzeitstellen (teilzeitbereinigt, Lehrlinge zu 50 % gewichtet). Im gesamten Konzern LUKB arbeiteten am 31. Dezember 2016 total 614 Männer (davon 67 in einem Teilzeitpensum) und 524 Frauen (davon 249 in einem Teilzeitpensum). Von den insgesamt 558 Kaderleuten im Konzern LUKB (439 Männer und 119 Frauen) waren am Stichtag 75 Personen in einem Teilzeitpensum tätig (36 Männer und 39 Frauen).

> **Personalfuktuation**

Die Fluktuationsrate im Jahr 2016 betrug netto, das heisst ohne Pensionierungen, familiäre Gründe wie Schwangerschaften und Todesfälle, 3.6 % (2015: 2.5 %).

Die LUKB strebt an, eine bezüglich Alter und Geschlecht gut durchmischte Belegschaft zu haben. Dies wird bei jeder Rekrutierung berücksichtigt. Jährlich stellt die LUKB rund 25 Lernende ein mit dem Ziel, möglichst viele davon nach der Lehre weiterzubeschäftigen und intern zu entwickeln.

> **LUKB engagiert sich persönlich**

Die LUKB engagiert sich nicht nur als attraktive Arbeitgeberin im Wirtschaftsraum Luzern, sondern ermuntert seit 2012 auch ihre Mitarbeitenden, einen persönlichen Beitrag für die Region zu leisten: Im Rahmen der Aktion «Unternehmen mit Verantwortung» stellt sie allen Mitarbeitenden, die sich mindestens drei Tage freiwillig für ein gemeinnütziges Projekt engagieren, zwei Arbeitstage zur Verfügung. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter müssen dabei selber mindestens einen Ferientag einsetzen. Seit 2014 haben die Mitarbeitenden auch die Möglichkeit, Tageseinsätze zu leisten. Dabei geht ein halber Tag zulasten der LUKB und der

andere Halbtage zulasten der Mitarbeitenden. Das Spektrum der Freiwilligenarbeit der Mitarbeitenden reicht von Einsätzen im Berggebiet über die Mithilfe in diversen Lagern bis zur Betreuung von betagten oder demenzkranken Personen.

> **Sponsoring und Vergabungen**

Die LUKB drückte ihre Verbundenheit mit der Region im Jahr 2016 auch mit Sponsoring-Engagements von gesamthaft 2.0 Millionen Franken aus.

> **Budgetberatung für Jugendliche**

Aktuell führt die LUKB rund 80 Budgetberatungskurse pro Jahr durch. Etwa 1'500 Schülerinnen und Schüler der dritten Oberstufe sowie Jugendliche in «Brückenangeboten» nehmen daran teil. Sie setzen sich in diesen 90-minütigen Kursen intensiv mit ihrem Umgang mit Geld auseinander und lernen nützliche Budgetinstrumente kennen (u. a. Budgetplan).

Mit dem Mobile Banking können die Jugendlichen den Stand ihres Guthabens jederzeit von unterwegs abfragen. So lässt sich der eine oder andere Impulskauf vermeiden. Gleichzeitig haben die Jugendlichen die Möglichkeit, via Dauerauftrag monatlich einen fixen Betrag zu sparen.

ÖKOLOGISCH

2001 hat die LUKB erstmals einen Umweltbericht mit Angaben zu ihren Anstrengungen in der Betriebsökologie veröffentlicht. Danach hat sie ihre Berichterstattung kontinuierlich erweitert und 2005 den Umweltbericht zu einem Nachhaltigkeitsbericht ausgebaut. Anstelle eines alle zwei Jahre erscheinenden Nachhaltigkeitsberichts stellt die LUKB seit 2011 die wichtigsten betriebsökologischen Komponenten (inkl. Ziele) im Jahresbericht dar.

> **Grundsätze**

- Schonender Umgang mit Ressourcen
- Primäres Ziel: Verbrauch vermeiden
- Sekundäres Ziel: Verbrauch reduzieren

www.lukb.ch/engagement

Das Ziel der LUKB ist es, bei allen umweltrelevanten Aspekten wie Energieverbrauch, Papierverbrauch, Wasserverbrauch und Abfallaufkommen dauerhafte Optimierungen zu erzielen und dabei den Verbrauch durch technische und operative Massnahmen kontinuierlich zu senken.

2016 hat die LUKB neue Zielwerte für die Strategieperiode 2016 bis 2020 gesetzt. Mit der im Vergleich zur vorherigen Strategieperiode weiteren Reduktion der Vorgaben führt die LUKB den eingeschlagenen nachhaltigen Weg fort.

> Papier inkl. Kuverts

Für die LUKB hat der Papierverbrauch – nach dem Energieverbrauch – die grösste ökologische Relevanz. Um die Papiermenge kontinuierlich zu reduzieren, versucht die LUKB, das Verhalten der Mitarbeitenden und der Kunden entsprechend zu steuern. Zudem achtet die LUKB darauf, so oft wie möglich sogenannt «sauberes» Papier (chlorfrei gebleichte Papiere mit dem FSC-Siegel) einzusetzen. Die LUKB hat den Papier- und Kuvertverbrauch auch 2016 weiter reduzieren können. Seit 2010 ist der Papierverbrauch um 28.4 % und der Kuvertverbrauch um 22.6 % gesunken.

> Wasser

Am meisten Wasser verbraucht die LUKB für die sanitären Anlagen und den Reinigungsunterhalt sowie am Hauptsitz in Luzern zusätzlich für das Personalrestaurant und die Kühlanlagen. Dabei liegt der tägliche Wasserverbrauch pro Mitarbeiter/in unter 100 Litern.

> Geschäftsverkehr

Die LUKB ist grösstenteils im Wirtschaftsraum Luzern tätig. Deshalb verzeichnet sie – abgesehen von Kurierfahrten und einzelnen Geschäftsreisen – wenig Fernverkehr. Der die Ökobilanz besonders belastende Luftverkehr spielt bei der LUKB eine untergeordnete Rolle. Pro Jahr fliegen die einzelnen Mitarbeitenden durchschnittlich weniger als zehn Kilometer. Da für die Ökobilanz die Bedeutung des Schienen- und Strassenverkehrs vergleichsweise gering ist, verzichtet die LUKB auf die Erfassung und Darstellung der Gesamtkilometerzahlen.

> Regionale Lieferantenbeziehungen

Das Ziel der LUKB ist es, möglichst viele Aufträge an Unternehmen aus dem Wirtschaftsraum Luzern zu vergeben. Seit 2011 führt die LUKB eine Statistik dazu. Lieferanten ausserhalb des Wirtschaftsraums Luzern berücksichtigt die LUKB insbesondere dann, wenn die Dienstleistungen/Produkte nicht zu vergleichbaren Preisen in der Region verfügbar sind.

Aufträge an regionale Unternehmen	2015	2016	Ziel 2020
Bereich Bau	96 %	94 %	>90 %



A4-Papier in Tonnen	2015	2016	Ziel 2020
Verbrauch für Anzeigen/Auszüge	240	208	
Übriger Verbrauch	130	123	
Total	370	331	300

Anzahl Kuverts in 1000	2015	2016	Ziel 2020
Verbrauch für Anzeigen/Auszüge	3 045	2 070	
Übriger Verbrauch	966	1 396	
Total	4 011	3 466	3 000

> Energie

Die LUKB hat in den vergangenen sechs Jahren durch die bedarfsgerechte Erneuerung ihrer bankeigenen Liegenschaften (Neubauten nach Minergie zertifiziert sowie Umbauten von diversen Geschäftsstellen) den Energieverbrauch reduziert: von 8'668 Kilowattstunden (kWh) auf 8'292 kWh pro Mitarbeiter. Durch die stetige Erneuerung der Haustechnikanlagen ist es der LUKB gelungen, dass der Energieverbrauch in den vergangenen sechs Jahren trotz starker Zunahme des Geschäftsvolumens deutlich abgenommen hat. Der Gebäudeenergiebedarf ist stark von der Witterung abhängig. Deshalb war der Gebäudeenergiebedarf pro Gebäude 2016 bis zu 20 % höher als im Vorjahr. Seit 2007 verfügt die LUKB über eine Fotovoltaikanlage auf dem Dach des Hauptsitzes, die jährlich rund 25'000 kWh Solarstrom für die Bank produziert.



Energieverbrauch in kWh pro Mitarbeiter/in	2015	2016	Ziel 2020
	8 326	8 292	8 150

> Abfall

Der Grossteil des anfallenden Abfalls setzt sich mengenmässig aus Papier und Kartonaugen zusammen (Altpapier und Aktenvernichtung). Das Altpapier besteht zu einem wesentlichen Teil aus Zeitungen und nicht mehr benötigten Drucksachen. Bei der Entsorgung sind bei der LUKB die für eine Bank geltenden Sicherheitsgrundsätze oberstes Gebot. Die LUKB ist bestrebt, einen möglichst grossen Anteil des Abfalls zu recyceln (wie z. B. Papier, Karton, PET, Elektroschrott) und dafür zu sorgen, dass die Abfallmenge tief bleibt. Seit 2010 hat sie um 6 % bzw. 14 kg pro Mitarbeiter abgenommen.



Abfall in kg pro Mitarbeiter/in	2015	2016	Ziel 2020
Recycling (Papier, Karton, PET, Elektroschrott usw.)	157	154	
Verbrennung (Restmüll)	51	51	
Sonderabfall (Batterien usw.)	0	0	
Total	208	205	200

INVESTOREN- INFORMATIONEN

Kennzahlen der LUKB-Aktie

Kennzahlen je Aktie in Franken	2012	2013	2014	2015	2016
Schlusskurs	335.00	342.75	350.75	377.50	401.00
Buchwert	250.35	259.21	270.67	294.10	304.42
Unternehmensgewinn vor Steuern und Abschreibung Goodwill	24.61	24.61	24.93	24.55	25.62
Konzerngewinn	20.04	20.68	21.50	21.29	22.02
Ausschüttung	11.00	11.00	11.00	11.00	11.50 ¹⁾
Payout Ratio in %	51.9%	51.6%	51.2%	51.7%	52.2%

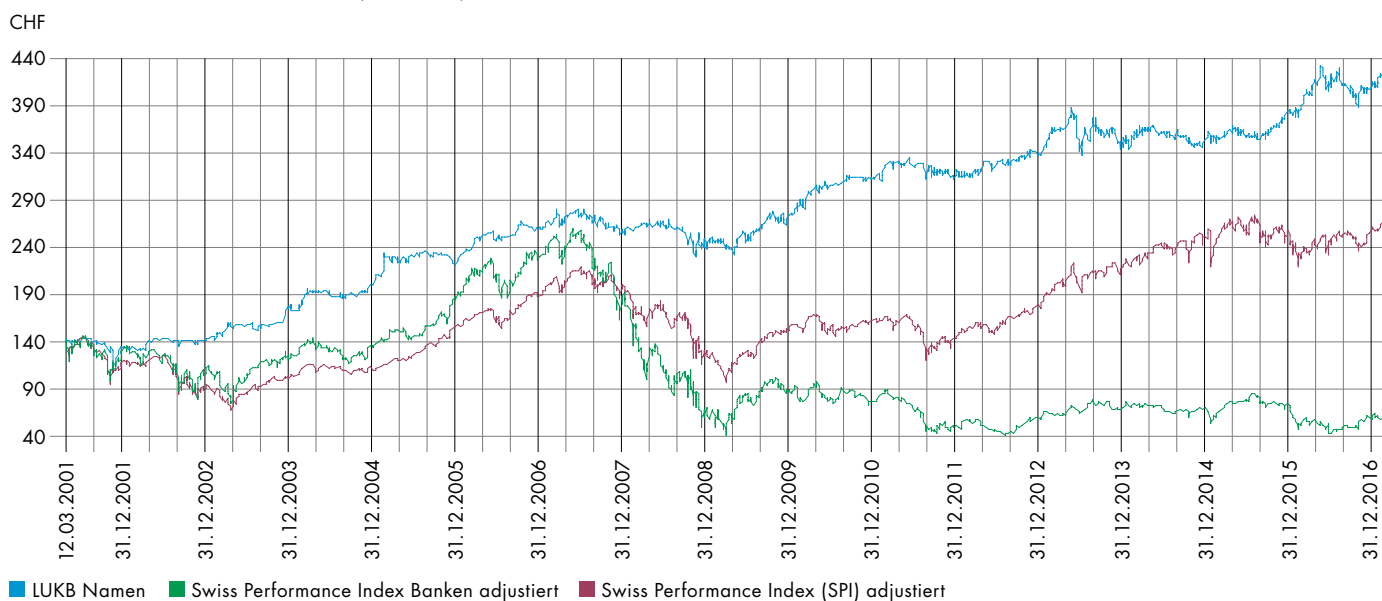
¹⁾ Antrag zur Ausschüttung GV 2017

Gesamtertrag je Aktie in Franken	2012	2013	2014	2015	2016
Ausschüttung aus Gewinn Vorjahr	11.00	11.00	11.00	11.00	11.00
Wertveränderung	23.00	7.75	8.00	26.75	23.50
Total (Total Return)	34.00	18.75	19.00	37.75	34.50
in % des Vorjahres-Schlusskurses	10.9%	5.6%	5.5%	10.8%	9.1%

Rating Standard & Poor's Stammhaus	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
Kurzfristige Verbindlichkeiten	A-1+	A-1+	A-1+	A-1+	A-1+
Langfristige Verbindlichkeiten	AA+	AA+	AA	AA	AA
Ausblick	stabil	negativ	stabil	stabil	stabil

Kursentwicklung der LUKB-Aktie

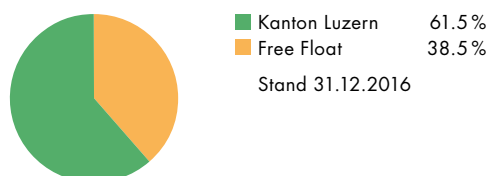
Luzerner Kantonalbank Namenaktie, indiziert, 12.03.2001* bis 01.03.2017



* 1. Handelstag der LUKB-Aktie nach Rechtsformwechsel

Zusammensetzung Aktionariat

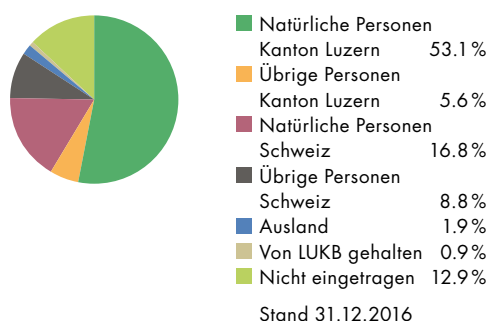
Per 31. Dezember 2016 waren 35'886 Aktionärinnen und Aktionäre (45 Personen weniger als am 31. Dezember 2015) mit total 8'046'710 der 8'500'000 LUKB-Aktien im Aktienregister eingetragen. Die Eintragsquote des gesamten Aktionariats liegt damit bei 94.7%.



Der Kanton Luzern besitzt unverändert 5.23 Millionen LUKB-Aktien. Dies entspricht 61.5% des gesamten Aktienkapitals. Gemäss seiner aktuell gültigen Eignerstrategie will der Kanton Luzern seine Beteiligung an der LUKB nicht weiter reduzieren. Somit bleibt der Free Float bei 38.5%.

Aktionärsstruktur Free Float

Bei der prozentualen Verteilung des Free Floats gab es 2016 folgende kleine Verschiebungen der Aktienbestände: «natürliche Personen Kanton Luzern» (von 53.5% auf 53.1%), «übrige Personen» (von 5.5% auf 5.6%), «natürliche Personen Schweiz» (von 17.0% auf 16.8%), «übrige Personen Schweiz» (von 8.7% auf 8.8%), «LUKB» (von 1.0% auf 0.9%) und «nicht eingetragen» (von 12.5% auf 12.9%). Das Aktionariat (ohne Kanton Luzern) setzt sich somit per 31. Dezember 2016 wie folgt zusammen:



Basisdaten der LUKB-Aktie

Nominal je Namenaktie
CHF 31.00

Börsenkotierung
SIX SX

Tickersymbol Telekurs
LUKN

Tickersymbol Bloomberg
LUKN

Tickersymbol Reuters
LUKN.S

Valorennummer
1 169 360

ISIN-Nummer
CH001 169 3600

Wichtige Termine

Ergebnis 1. Quartal 2017

11. April 2017

Generalversammlung 2017

12. April 2017

Halbjahresergebnis 2017

22. August 2017

Ergebnis 3. Quartal 2017

02. November 2017

Jahresergebnis 2017

01. Februar 2018

Gewinnverwendung / Ausschüttung

Antrag des Verwaltungsrates an die Generalversammlung vom 12. April 2017

	31.12.2016
Jahresgewinn Stammhaus	184 050 997
Gewinnvortrag des Vorjahres	755 478
Bilanzgewinn 2016 zur Verfügung der Generalversammlung	184 806 475

Der Verwaltungsrat beantragt der ordentlichen Generalversammlung, den Bilanzgewinn 2016 (Stammhaus LUKB) wie folgt zu verwenden:

Zuweisung an Gesetzliche Gewinnreserve	9 000 000
Zuweisung an Freiwillige Gewinnreserven	78 000 000
Dividende CHF 11.50 je Namenaktie à CHF 31.00 nominal	97 750 000
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	56 475
Total Gewinnverwendung	184 806 475

Werte in Franken

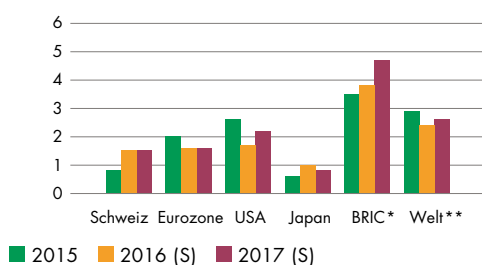
Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 12. April 2017, die Ausschüttung von 11.00 auf 11.50 Franken pro LUKB-Namenaktie zu erhöhen.

Der letzte Handelstag, der zum Erhalt der Ausschüttung berechtigt, ist der 13. April 2017 (Donnerstag). Ab dem 18. April 2017 (Dienstag) werden die Aktien Ex-Ausschüttung gehandelt. Record date ist der 19. April 2017 (Mittwoch). Bei Zustimmung der Generalversammlung wird die Dividende von 11.50 Franken pro Namenaktie den Aktionärinnen und Aktionären am 20. April 2017 (Donnerstag) gutgeschrieben.

KONJUNKTUR UND FINANZMÄRKTE 2017

BIP-Prognosen

Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent



* Gewichteter Durchschnitt von Brasilien, Russland, Indien und China

** Gewichteter Durchschnitt der oben genannten Volkswirtschaften inkl. Grossbritannien
(S) Schätzung

Quelle: Finanzanalyse LUKB

www.lukb.ch/wirtschaftsprognose
www.lukb.ch/anlagepolitik

Konjunkturaussichten 2017

Die Weltwirtschaft dürfte im Jahr 2017 trotz aller politischen Risiken etwas an Schwung gewinnen. Die Prognosen für das globale Wirtschaftswachstum liegen für das laufende Jahr bei 2.6 % und für 2018 bei 2.9 %. Unverändert stark sind die politischen Unsicherheiten im EU-Raum (Grossbritannien, Wahlen in Holland, Frankreich und Deutschland), weshalb wir trotz der anhaltenden Unterbewertung für den Schweizer Franken nur begrenztes Potenzial gegenüber dem Euro sehen. Eine Beendigung des Negativzins-Regimes in der Schweiz ist darum für 2017 nicht zu erwarten.

Für die Schweizer Wirtschaft bewegen sich die Wachstumsprognosen für das Jahr 2017 zwischen 1.5 % und 2.0 %. Die Investitionsbereitschaft blieb zwar im zweiten Halbjahr 2016 insgesamt verhalten, könnte aber angesichts des in einzelnen Sektoren (Pharma) robusten Exportwachstums und in Erwartung einer 2017 wieder stärker wachsenden Weltwirtschaft bald wieder zunehmen. Für den Arbeitsmarkt rechnen wir erst ab 2018 wieder mit einer spürbaren Erholung. Deshalb wird der Konsum 2017 mit einem erwarteten Wachstum von 1.1 % nur moderat zulegen können.

Im Kanton Luzern wird neben den exportorientierten Industriebranchen auch der Grosshandel von den günstigeren Aussenhandelsbedingungen profitieren. Der Bausektor bleibt im Kanton Luzern von den Auswirkungen der Zweitwohnungsinitiative weitgehend verschont und wird auch 2017 eine wichtige Wachstumsstütze darstellen. Dank der erfolgreichen Ausrichtung des Luzerner Tourismussektors auf Wachstumsmärkte ausserhalb Westeuropas dürfte die 2017 erwartete Erholung noch kräftiger ausfallen als in der restlichen Schweiz. Gesamthaft liegt die Wachstumsprognose für die Luzerner Wirtschaft für 2017 bei 1.9 %.

Konsequenzen für die Kreditpolitik der LUKB

Die Wirtschaft des Kantons Luzern ist aufgrund ihrer breit abgestützten und weitgehend von KMU geprägten Struktur relativ resistent gegen konjunkturelle Schwankungen – sowohl nach oben wie nach unten. Für die LUKB bedeutet dies, dass sie den seit mehreren Jahren eingeschlagenen Weg bei der Unternehmensfinanzierung konsequent weiterverfolgen und bei Krediten die bewährten risikopolitischen Grundsätze anwenden wird. Die LUKB will im Ausleihungsbereich auch in Zukunft kontinuierlich wachsen. Ein Indiz für die Richtigkeit dieses Vorgehens ist dabei die seit Jahren hohe Qualität des Kreditportefeuilles, was sich unter anderem in traditionell tiefen Risikokosten niederschlägt.

Finanzmärkte 2017

Im Jahr 2017 werden wie schon 2016 politische Themen und Massnahmen der Notenbanken auf das Geschehen an den Finanzmärkten einwirken. In den USA zeichnet sich ab, dass die monetären Unterstützungsmassnahmen zwar abnehmen, dafür aber neue fiskalpolitische Massnahmen und Investitionsprogramme aufgelegt werden. Dies könnte einen beschleunigten wirtschaftlichen Aufschwung zur Folge haben. Der «Brexit» dürfte zwar kaum direkte Folgen für die Weltkonjunktur haben, es ist jedoch damit zu rechnen, dass die britische Wirtschaft mittelfristig an Dynamik einbüsst. Die im Jahresverlauf anstehenden Wahlen in Holland, Frankreich und Deutschland könnten in der Eurozone zu erneuten Verunsicherungen führen, was die Investitionsbereitschaft hemmen könnte.

Beurteilung der Finanzmärkte durch die Finanzanalyse der LUKB

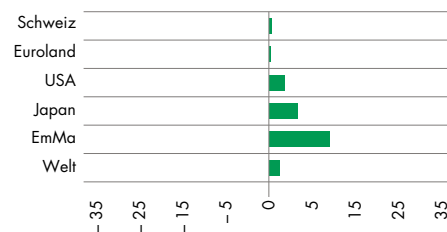
Die US-amerikanische Notenbank dürfte im Jahr 2017 weitere Leitzinserhöhungen vornehmen. Die LUKB erwartet keine neue Hochzinsphase, geht aber weiter von moderat steigenden Anleiherenditen in den meisten Obligationenmärkten aus. Mit Blick auf die sich verbessernden Unternehmensgewinne und hohen Ausschüttungsrenditen beurteilt die LUKB-Finanzanalyse Aktien im Vergleich zu anderen Anlageklassen als interessant. Sie empfiehlt folglich eine deutliche Übergewichtung von Aktien.

Der US-Dollar hat unmittelbar nach den US-Wahlen getrieben von der Hoffnung auf positive Impulse durch fiskalpolitische Stimuli und Investitionsprogramme der neuen US-Regierung zulegen können. Danach setzte aber wegen aufkommender Befürchtungen über negative Auswirkungen einer protektionistischeren Politik eine Gegenbewegung ein. Für die voraussehbare Zukunft erwarten wir eine Seitwärtstendenz des US-Dollars zum Schweizer Franken. Der Euro ist im Umfeld politischer Unwägbarkeiten im Zusammenhang mit dem Kurs der neuen US-Regierung, der anstehenden Austrittsverhandlung Grossbritanniens und den in Europa anstehenden Wahlen unter Druck geraten. Da auf dem aktuellen Niveau bereits viel Negatives eingepreist ist und die Realwirtschaft sich auch in der Eurozone ansprechend entwickeln dürfte sowie der Bereitschaft der Schweizerischen Nationalbank, notfalls zu intervenieren, dürfte auch der Euro seitwärts zum Schweizer Franken tendieren. Bei den nicht-traditionellen Anlagen schätzt die LUKB nach wie vor Realwerte wie Immobilienanlagen und Edelmetalle als sinnvolle Basisanlagen ein.

Performance der Finanzmärkte 2016

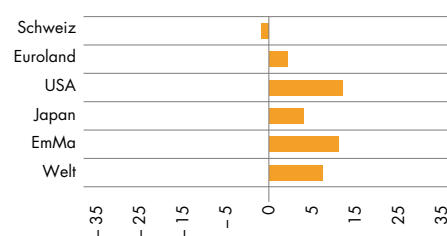
(in Prozent, währungsbereinigt zur Referenz CHF)

Obligationen

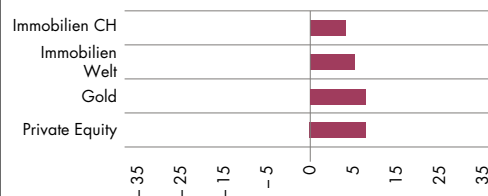


EmMa: Emerging Markets, Schwellenländer

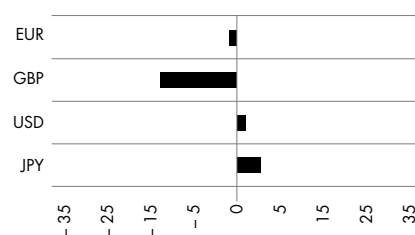
Aktien



Nicht-traditionelle Anlagen



Währungen



Quelle: Finanzanalyse LUKB

GESCHÄFTSJAHR 2016 IN ZAHLEN *

Konzernerfolgsrechnung LUKB

	2016	2015	Veränderung	
			absolut	in %
Zins- und Diskontertrag	443 535	469 939	-26 404	-5.6
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	29 158	31 114	-1 956	-6.3
Zinsaufwand	-145 608	-194 629	49 020	-25.2
Bruttoerfolg aus dem Zinsengeschäft	327 085	306 424	20 661	6.7
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	-8 188	-2 838	-5 349	188.5
Nettoerfolg aus dem Zinsengeschäft	318 897	303 586	15 311	5.0
Kommissionsertrag Wertschriften und Anlagegeschäft	70 826	73 367	-2 541	-3.5
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	2 112	1 950	163	8.3
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	18 758	16 723	2 035	12.2
Kommissionsaufwand	-9 253	-9 377	125	-1.3
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	82 444	82 662	-219	-0.3
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	29 624	22 474	7 151	31.8
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	7 777	10 381	-2 605	-25.1
Beteiligungsertrag	2 377	4 728	-2 351	-49.7
davon aus nach Equity-Methode erfassten Beteiligungen	446	335	111	33.2
davon aus übrigen nicht konsolidierten Beteiligungen	1 931	4 393	-2 462	-56.0
Liegenschaftenerfolg	5 466	5 181	285	5.5
Anderer ordentlicher Ertrag	1 856	2 045	-189	-9.3
Anderer ordentlicher Aufwand	-1 587	-2 029	443	-21.8
Übriger ordentlicher Erfolg	15 889	20 307	-4 418	-21.8
Geschäftsertrag	446 854	429 029	17 826	4.2
Personalaufwand	-144 843	-137 794	-7 050	5.1
Sachaufwand	-64 293	-62 199	-2 094	3.4
Abgeltung Staatsgarantie	-6 874	-6 610	-264	4.0
Geschäftsaufwand	-216 011	-206 603	-9 408	4.6
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-18 102	-15 910	-2 193	13.8
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	-2 755	-2 316	-439	19.0
Geschäftserfolg	209 986	204 199	5 787	2.8
Ausserordentlicher Ertrag	3 614	14 369	-10 755	-74.8
Ausserordentlicher Aufwand	0	-2	2	-100.0
Bildung von Reserven für allgemeine Bankrisiken zweckbestimmt	0	-14 368	14 368	-100.0
Auflösung von Reserven für allgemeine Bankrisiken zweckbestimmt	3 500	3 500	0	0.0
Steuern	-30 533	-27 584	-2 948	10.7
Konzerngewinn	186 568	180 114	6 454	3.6

Werte in 1 000 Franken

Konsolidierungskreis

Die Konzernrechnung umfasst folgende nach der Methode der Vollkonsolidierung einbezogene Gesellschaften:

- Luzerner Kantonalbank AG, Luzern (Bank, Stammhaus)
- LUKB Expert Fondsleitung AG, Luzern (Finanzgesellschaft)
- LUKB Wachstumskapital AG (Finanzgesellschaft)
- Gewerbe Finanz Luzern AG (Immobilien-gesellschaft)

Die aufgeführten Gesellschaften sind direkt 100 %-Tochtergesellschaften des Stammhauses Luzerner Kantonalbank AG.

Per 31. Dezember 2016 existieren keine Minderheitsanteile.

* Die einzelnen Zahlen sind für die Publikation gerundet, die Addition / Subtraktion erfolgt aber mit den ungerundeten Beträgen.

Konzernbilanz LUKB (vor Gewinnverwendung)

	31.12.2016	31.12.2015	Veränderung	
			absolut	in %
Aktiven				
Flüssige Mittel	4 349 002	3 745 313	603 688	16.1
Forderungen gegenüber Banken	309 373	729 447	-420 074	-57.6
Kundenausleihungen	26 820 153	25 489 251	1 330 902	5.2
Forderungen gegenüber Kunden	3 535 948	3 358 606	177 342	5.3
Hypothekarforderungen	23 284 205	22 130 645	1 153 560	5.2
Handelsgeschäft	26 471	23 133	3 338	14.4
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	526 998	560 318	-33 320	-5.9
Finanzanlagen	2 533 283	2 388 969	144 314	6.0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	58 628	77 430	-18 802	-24.3
Nicht konsolidierte Beteiligungen	22 825	15 828	6 997	44.2
Sachanlagen	192 110	190 773	1 336	0.7
Sonstige Aktiven	16 071	51 057	-34 986	-68.5
Total Aktiven	34 854 915	33 271 520	1 583 394	4.8
Total nachrangige Forderungen	20 013	45 851	-25 838	-56.4
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	19 246	35 361	-16 115	-45.6
Passiven				
Verpflichtungen gegenüber Banken	2 347 579	1 726 585	620 993	36.0
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	925 000	1 200 000	-275 000	-22.9
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	21 656 724	21 013 965	642 759	3.1
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	0	0	0	-62.4
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	504 982	604 213	-99 231	-16.4
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung	10 730	0	10 730	n.a.
Kassenobligationen	44 535	63 887	-19 352	-30.3
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	6 564 850	5 976 000	588 850	9.9
Passive Rechnungsabgrenzungen	121 339	125 805	-4 466	-3.6
Sonstige Passiven	63 943	22 954	40 989	178.6
Rückstellungen	35 955	49 923	-13 967	-28.0
Reserven für allgemeine Bankrisiken	665 154	668 654	-3 500	-0.5
davon zweckbestimmt	106 852	110 352	-3 500	-3.2
Gesellschaftskapital	263 500	357 000	-93 500	-26.2
Kapitalreserve	96 085	95 533	552	0.6
Gewinnreserve	1 379 034	1 198 920	180 114	15.0
Eigene Kapitalanteile	-11 063	-12 033	970	-8.1
Konzerngewinn	186 568	180 114	6 454	3.6
Total Passiven	34 854 915	33 271 520	1 583 394	4.8
Total nachrangige Verpflichtungen	439 805	307 433	132 373	43.1
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	264 761	132 389	132 373	100.0
Ausserbilanzgeschäfte				
Eventualverpflichtungen	192 231	188 051	4 181	2.2
Unwiderrufliche Zusagen	1 047 104	877 920	169 184	19.3
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	55 548	35 040	20 508	58.5
Verpflichtungskredite	3 738	2 221	1 517	68.3
Kontraktvolumen derivativer Finanzinstrumente	33 023 642	40 137 157	-7 113 515	-17.7
Wertschriften- und Treuhandanlagen	20 064 971	17 485 086	2 579 885	14.8

Werte in 1 000 Franken

Anmerkung

Die vollständige Konzernrechnung per 31. Dezember 2016 der LUKB ist im separaten Finanzbericht 2016 dargestellt. Die Prüfung der Konzernrechnung erfolgte durch die PricewaterhouseCoopers AG. Der Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung enthält keine Einschränkungen. Er ist im separaten Finanzbericht 2016 auf den Seiten 52 bis 55 enthalten.

Erfolgsrechnung Stammhaus LUKB

			Veränderung	
	2016	2015	absolut	in %
Zins- und Diskontertrag	443 685	470 088	-26 403	-5.6
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	29 158	31 114	-1 956	-6.3
Zinsaufwand	-145 639	-194 660	49 021	-25.2
Bruttoerfolg aus dem Zinsengeschäft	327 204	306 542	20 662	6.7
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	-8 188	-2 838	-5 349	188.5
Nettoerfolg aus dem Zinsengeschäft	319 016	303 703	15 313	5.0
Kommissionsertrag Wertschriften und Anlagegeschäft	56 015	61 796	-5 781	-9.4
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	2 112	1 950	163	8.3
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	18 789	16 762	2 028	12.1
Kommissionsaufwand	-8 916	-8 993	77	-0.9
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	68 001	71 515	-3 514	-4.9
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	29 624	22 474	7 151	31.8
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	7 777	10 381	-2 605	-25.1
Beteiligungsertrag	10 564	11 783	-1 219	-10.3
Liegenschaftenerfolg	5 034	4 788	246	5.1
Anderer ordentlicher Ertrag	2 205	2 408	-203	-8.4
Anderer ordentlicher Aufwand	-887	-2 029	1 143	-56.3
Übriger ordentlicher Erfolg	24 693	27 331	-2 638	-9.7
Geschäftsertrag	441 334	425 023	16 311	3.8
Personalaufwand	-143 619	-136 687	-6 933	5.1
Sachaufwand	-64 355	-62 128	-2 227	3.6
Abgeltung Staatsgarantie	-6 874	-6 610	-264	4.0
Geschäftsaufwand	-214 849	-205 425	-9 424	4.6
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-17 940	-15 648	-2 292	14.6
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	-2 755	-2 316	-439	19.0
Geschäftserfolg	205 790	201 634	4 156	2.1
Ausserordentlicher Ertrag	3 614	14 369	-10 755	-74.8
Ausserordentlicher Aufwand	0	-2	2	-100.0
Bildung von Reserven für allgemeine Bankrisiken zweckbestimmt	0	-14 368	14 368	-100.0
Auflösung von Reserven für allgemeine Bankrisiken zweckbestimmt	3 500	3 500	0	0.0
Steuern	-28 854	-26 387	-2 467	9.4
Jahresgewinn	184 051	178 746	5 305	3.0

Werte in 1 000 Franken

Anmerkung

Die vollständige Jahresrechnung des Stammhauses per 31. Dezember 2016 der Luzerner Kantonalbank AG ist im separaten Finanzbericht 2016 dargestellt. Die Prüfung der Jahresrechnung des Stammhauses erfolgte durch die PricewaterhouseCoopers AG. Der Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung enthält keine Einschränkungen. Er ist im separaten Finanzbericht 2016 auf den Seiten 96 bis 99 enthalten.

Bilanz Stammhaus LUKB (vor Gewinnverwendung)

	31.12.2016	31.12.2015	Veränderung	
			absolut	in %
Aktiven				
Flüssige Mittel	4 349 002	3 745 313	603 688	16.1
Forderungen gegenüber Banken	309 102	728 983	-419 881	-57.6
Kundenausleihungen	26 824 153	25 493 251	1 330 902	5.2
Forderungen gegenüber Kunden	3 535 948	3 358 606	177 342	5.3
Hypothekarforderungen	23 288 205	22 134 645	1 153 560	5.2
Handelsgeschäft	26 471	23 133	3 338	14.4
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	526 998	560 318	-33 320	-5.9
Finanzanlagen	2 530 138	2 385 570	144 569	6.1
Aktive Rechnungsabgrenzungen	58 542	77 273	-18 731	-24.2
Beteiligungen	29 677	22 793	6 884	30.2
Sachanlagen	184 604	183 127	1 477	0.8
Sonstige Aktiven	16 067	51 053	-34 986	-68.5
Total Aktiven	34 854 755	33 270 815	1 583 940	4.8
Total nachrangige Forderungen	20 013	45 851	-25 838	-56.4
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	19 246	35 361	-16 115	-45.6
Passiven				
Verpflichtungen gegenüber Banken	2 347 579	1 726 585	620 993	36.0
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	925 000	1 200 000	-275 000	-22.9
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	21 678 876	21 032 703	646 173	3.1
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	0	0	0	-62.4
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	504 982	604 213	-99 231	-16.4
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung	10 730	0	10 730	n.a.
Kassenobligationen	44 535	63 887	-19 352	-30.3
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	6 564 850	5 976 000	588 850	9.9
Passive Rechnungsabgrenzungen	119 883	124 699	-4 816	-3.9
Sonstige Passiven	63 937	22 954	40 983	178.5
Rückstellungen	68 920	82 884	-13 964	-16.8
Reserven für allgemeine Bankrisiken	626 400	629 900	-3 500	-0.6
davon zweckbestimmt	106 852	110 352	-3 500	-3.2
Gesellschaftskapital	263 500	357 000	-93 500	-26.2
Gesetzliche Kapitalreserve	72	72	0	0.0
davon Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen	72	72	0	0.0
Gesetzliche Gewinnreserve	286 494	285 941	552	0.2
Freiwillige Gewinnreserven	1 175 253	997 253	178 000	17.8
Eigene Kapitalanteile	-11 063	-12 033	970	-8.1
Gewinnvortrag	755	9	746	7 890.4
Jahresgewinn	184 051	178 746	5 305	3.0
Total Passiven	34 854 755	33 270 815	1 583 940	4.8
Total nachrangige Verpflichtungen	439 805	307 433	132 373	43.1
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	264 761	132 389	132 373	100.0
Ausserbilanzgeschäfte				
Eventualverpflichtungen	192 231	188 051	4 181	2.2
Unwiderrufliche Zusagen	1 047 104	877 920	169 184	19.3
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	55 548	35 040	20 508	58.5
Verpflichtungskredite	3 738	2 221	1 517	68.3
Kontraktvolumen derivativer Finanzinstrumente	33 023 642	40 137 157	-7 113 515	-17.7
Wertschriften- und Treuhandanlagen	20 064 971	17 485 086	2 579 885	14.8

Werte in 1 000 Franken

KENNZAHLEN LUKB

	2012	2013	2014	2015	2016
Erfolgsrechnung (in Millionen Franken)					
Geschäftserfolg	205.9	210.7	212.2	204.2	210.0
Unternehmensgewinn vor Steuern	206.6	207.4	210.7	207.7	217.1
(Konzerngewinn + Zuweisungen an Reserven für allgemeine Bankrisiken nicht zweckbestimmt + Steuern)					
Konzerngewinn	168.3	174.3	181.8	180.1	186.6
Bilanz (in Millionen Franken)					
Kundenausleihungen	22 640.9	23 274.1	24 253.6	25 489.3	26 820.2
Kundengelder	19 429.6	20 635.6	20 425.6	21 077.9	21 701.3
Eigenkapital (vor Gewinnverwendung, inkl. zweckbestimmte Reserven für allgemeine Bankrisiken)	2 196.4	2 282.2	2 385.1	2 488.2	2 579.3
Bilanzsumme	27 898.6	28 293.3	29 215.2	33 271.5	34 854.9
Verwaltete Vermögen (in Millionen Franken)					
Verwaltete Kundenvermögen	25 835.9	24 878.0	26 131.6	26 785.8	28 159.0
Nettoneugeld	659.8	428.2	748.7	668.0	837.8
Eigenmittel					
	Basel 2.5	Basel III	Basel III	Basel III	Basel III
Kernkapital-Ratio (CET1-Quote)	14.1 %	14.1 %	13.8 %	14.6 %	14.9 %
Gesamtkapital-Ratio	15.3 %	15.8 %	15.3 %	16.1 %	17.1 %
Risikogewichtete Gesamtposition (in Millionen Franken)	14 260.7	14 859.6	15 837.3	16 449.0	16 623.9
Leverage Ratio	n.a.	n.a.	n.a.	7.1 %	7.6 %
Diverse Kennzahlen					
Total Vollzeitstellen (Periodenende)	940.3	944.4	948.4	943.4	980.0
Cost-Income-Ratio	48.9 %	46.5 %	45.5 %	47.8 %	47.5 %
(Geschäftsaufwand im Verhältnis zum [Bruttoerfolg aus dem Zinsengeschäft + Kommissionserfolg + Handelserfolg + übriger ordentlicher Erfolg])					
Eigenkapitalrendite	10.3 %	9.9 %	9.6 %	9.1 %	9.1 %
(Unternehmensgewinn vor Steuern und Abschreibungen Goodwill im Verhältnis zum Ø Eigenkapital ohne zweckbestimmte Reserven für allgemeine Bankrisiken)					
Quote für kurzfristige Liquidität (LCR) (monatlicher Durchschnittswert für das 4. Quartal)	n.a.	n.a.	n.a.	118 %	130 %
Vorgabe FINMA für die LCR	n.a.	n.a.	n.a.	mindestens 60 %	mindestens 70 %
Rating Standard & Poor's Stammhaus					
Kurzfristige Verbindlichkeiten	A-1+	A-1+	A-1+	A-1+	A-1+
Langfristige Verbindlichkeiten	AA+	AA+	AA	AA	AA
Ausblick	stabil	negativ	stabil	stabil	stabil
LUKB-Namenaktie					
Kennzahlen je Aktie in Franken					
Schlusskurs	335.00	342.75	350.75	377.50	401.00
Buchwert	250.35	259.21	270.67	294.10	304.42
Konzerngewinn	20.04	20.68	21.50	21.29	22.02
Ausschüttung	11.00	11.00	11.00	11.00	11.50*
Payout Ratio	51.9 %	51.6 %	51.2 %	51.7 %	52.2 %*
* Antrag zur Ausschüttung GV 2017					
Gesamtertrag je Aktie in Franken					
Ausschüttung aus Gewinn Vorjahr	11.00	11.00	11.00	11.00	11.00
Wertveränderung	23.00	7.75	8.00	26.75	23.50
Total (Total Return)	34.00	18.75	19.00	37.75	34.50
in % des Vorjahres-Schlusskurses	10.9 %	5.6 %	5.5 %	10.8 %	9.1 %

2020@LUKB – MEINE BANK

WIR SIND DIE BANK ERSTER WAHL

FÜHREND

leistungsstark und resultatorientiert

PERSÖNLICH

nahe und verlässlich

SOLIDE

anständig und transparent

Wir stehen ein für überzeugende Finanzdienstleistungen.
Unsere Mitarbeitenden engagieren sich langfristig und persönlich:

- Für passende Lösungen und Sicherheit für unsere Kunden
- Für eine stabile Rendite
- Für unsere Gesellschaft

LEISTUNGSVERSPRECHEN

an unsere Kundinnen und Kunden

- Sie erhalten passende Lösungen – weil wir umfassend und in Varianten denken.
- Sie können sicher entscheiden – weil wir Sie in einer Welt voller Veränderung begleiten.
- Sie bleiben flexibel – weil wir persönlich und online für Sie da sind.
- Sie können sich auf uns verlassen – weil wir täglich unser Bestes für Sie geben.

FÜHRUNGSVERSTÄNDNIS

für Mitarbeitende

- Kundenorientierung: Wie schaffe ich höheren Kundennutzen?
- Konzentration auf das Wesentliche: Was ist wirklich wichtig?
- Gegenseitiges Vertrauen: Was tue ich dafür?

STRATEGISCHE STOSSRICHTUNGEN

KURZ-/MITTELFRISTIG (WIRKUNG 2016–2020)

«WACHSTUM»

- Ausbau der führenden Position als Universalbank im Wirtschaftsraum Luzern
- Wachstum durch ausgewählte Aktivitäten in der Deutschschweiz im Private Banking und im Firmenkundengeschäft
- Weiterentwicklung bestehender und Einführung neuer Leistungskonzepte für Anlegen, Finanzieren, Vorsorgen und Zahlen

MITTEL-/LANGFRISTIG (WIRKUNG 2020 ff.)

«TRANSFORMATION»

- Digitalisierung: unterstützt Kundenberatung, schafft mehr Betreuungszeit, steigert die Effizienz
- Investitionen in innovative digitale Lösungen
- Erfolgsrezept der Zukunft: digitale Angebote kombiniert mit hohem Komfort und gelebter Kundennähe

FINANZIELLE STRATEGIEZIELE 2016–2020

WIRTSCHAFTLICHKEIT

GESAMTERTRAG
2016 BIS 2020
KUMULIERT



950
Millionen
Franken

COST-INCOME-
RATIO



UNTER
50%

SICHERHEIT

GESAMTKAPITAL-
RATIO



14–18%
davon Kernkapital CET1-
Quote mindestens 12%

AKTIONÄRSNUTZEN

AUSSCHÜTTUNGS-
QUOTE



50–60%



LU COUTURE

Die Schneiderei mit 100-jähriger Tradition hat zusammen mit 30 Lernenden eine grosse Modekollektion produziert. Aus hochwertigen Stoffen, Spitze, Samt und Seide entstanden wunderschöne Kleider, die im Oktober 2016 an der LU Couture Fashion Show im KKL präsentiert wurden. Mit Hilfe von funders.ch hat LU Couture einen Teil der Herstellungskosten der Modekollektion finanziert. www.funders.ch

Luzerner Kantonalbank AG
Pilatusstrasse 12
Postfach
6002 Luzern

Telefon 0844 822 811
Telefax 041 206 20 90
info@lukb.ch
www.lukb.ch
www.twitter.com/LuzernerKB